

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Betztheile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Betztheile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 110.

Mittwoch, den 7. März

1894.

Gothaer Delicateß-Schinken,

ganz ohne Knochen, per Pfd. 1,20 Mk.,

Westfälische Schinken

mit Knochen per Pfd. 1 Mk.,

Schsenzunge 1/4 Pfd. 65 Pf.

empfehlen

1663

J. M. Roth Nchf.,

Kleine Burgstraße 1.

Zur **Bowle** empfehle:

Frischen Waldmeister (Maikräuter).

Vollsaftige Orangen.

Ananas in Dosen und Gläsern.

Weiß- u. Rothwein p. Flasche v. 70 Pf. an.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich von heute ab sämtliche Tuche und Buckskins, Futterstoffe, Knöpfe, Litzen u. s. w.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen übernehme ich noch bis zum Schlusse des Geschäfts. 1423

Anton Veit, 8. Taunusstraße 8.

Wohne jetzt

Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse,

im Hause des Herrn Hof-Bäckermeister Berger. 192

H. Lieding, Juwelier.

Original-Salon-Gemälde,

2 Mtr. lg., 1,50 hoch, Polnische Landschaft von A. Bredow, Kaiserl. Russ. Hofmaler; ferner Gemälde von L. Schmitz, C. Nieder, van Hoom, H. Waldeck, sowie 10 Kupfer- und Stahlstiche Verhältnisse halber billig abzugeben. Näheres Adelhaidstraße 32, Part., von 10-12 und 2-5 Uhr. F 485

Telephon No. 250.



Gewächse aus eigenen Weingütern:

	1889	1887	1885	1881
Côtes de St. Loubès .	1.15	1.25	1.50	1.85
Clos de Porcherons .	1.20	1.35	1.60	2.-
Domaine de Sarrail .	1.75	2.25		3.-
Château le Berger .	2.50	3.25	3.50	

Flaschenversandt verzollt ab Filiale für Deutschland in Wiesbaden.

Fassversandt unverzollt ab Kellereien in Bordeaux & St. Loubès (auf Wunsch verzollt ab Wiesbaden).

Grosse goldene Medaille (höchste Auszeichnung) auf der Internat. Ausstellung für Hygiene Bruxelles 1889.

Flaschen- & Fassordres nehmen garantiert rein. auf: garantiert unverschnitten.

Die Filiale in Wiesbaden, Goethestr. 11. Franz Blank, Bahnhofstrasse. Fr. Groll, Adolphsalles. 24816 Oscar Siebert, Taunusstrasse. J. W. Weber, Moritzstrasse.

Telephon No. 250.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. März d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau **Johann Philipp Schramm Wwe.** und Miteigenthümer von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 4958 des Lagerbuchs ein dreistödiges Wohnhaus mit zweistödigem Veranda, dreistödigem Seitenbau und 5 a 40 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adelhaidsstraße 22 zwischen Emanuel Guthmann Wwe. und Justizrath Dr. Herz;
2. No. 355 des Lagerbuchs ein zweistödiges Wohnhaus mit zweistödigem Thorbau, zweistödigem Hinterbau, einstödigem Anbau und 6 a 39,75 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Schwalbacherstraße 57 zwischen Johann Philipp Schramm und Karl Walter 2r;
3. No. 356 des Lagerbuchs ein dreistödiges Wohnhaus mit zwei einstödigem Hintergebäuden und 5 a 94,50 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Schwalbacherstraße 59 zwischen Johann Philipp Schramm und der Stadtgemeinde Wiesbaden;
4. No. 7480 des Lagerbuchs 19 a 36,25 qm Acker „Königstuhl“, 3r Gewann, zwischen Karl Kießling und Karl Schwalbach;
5. No. 7534 des Lagerbuchs 27 a 66,75 qm Acker „Königstuhl“, 9r Gewann, zwischen Wilhelm Rehbold und Philipp Hahn und
6. No. 7490 des Lagerbuchs 11 a 15,75 qm Acker „Königstuhl“, 4r Gewann, zwischen Theodor Hendrich und einem Weg,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, zum **zweiten und letzten Male** versteigern lassen. F 409
Wiesbaden, den 24. Februar 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. März d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der **Johann Philipp Müller** Eheleute von hier ihr an der Adlerstraße 8, zw. Wilhelm Bille und Ludwig Schramm belegenes zweistödiges Wohnhaus mit 2 a 67,50 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1894. F 409

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung: Körner.

Synagogen-Plätze.

Diejenigen Gemeinde-Mitglieder, welche ihre seitherigen Plätze in der Synagoge für ein weiteres Jahr zu behalten wünschen, wollen dies bei dem Rendanten unserer Gemeinde, Herrn **Benedict Straus**, Webergasse 21, 1,

vom 1.—18. März c. entweder schriftlich oder von 9—11 Uhr Vormittags persönlich anmelden, andernfalls von da ab über diese Plätze anderweitig verfügt wird.

Plätze der inneren Synagogen-Räume, sowie Mieth-Regulativ sind ebendasselbst aufgelegt. F 331

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 245

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Pf. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht**, Herrngartenstr. 17, **Berghof**, Steing. 21, **Mess**, Kirchg. 47, **Kern**, Sedanstr. 1, **Meyer**, Platterstr. 24, **Opfermann**, Michelsb. 18, **Retert**, Cv. Vereinsb., **Reul**, Karlstr. 34, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Frankenstr. 18, **Unverzagt**, Adelhaidsstr. 42, **Wirbelauer**, Bleichstr. 11. F 248

Zahnstraße 24 sind **Magnum bonum** zu haben (200 Pf. 4 Pf. 50 Pf.). 2407

Unser

Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger und gewissenhafter Weise hergestellt, **ausserdem wird derselbe noch drei Beilagen enthalten:**

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beigaben bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von Mk. 4.50 bestehen; nach Erscheinen des Buches erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergehen einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass Anzeigen von **Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen** stets gerne entgegen genommen werden. 609

Carl Schnegelberger & Co.,
26. Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss No. 236.

Specialität:
Herren-Hemden nach Maass
nur beste Qualitäten und
vorzüglich sitzend.

Reichhaltiges Lager
fertiger Herren-Hemden

Pma. Pma. Qualitäten
Mk. 3.50, 4.—, 4.50, 5.— und 6.— per Stück.

Neuheiten in
Kragen, Manschetten und Cravatten.

Ad. Lange,
Langgasse 16. Langgasse 16.
Hemden-Fabrik.

Briefmarken, speciell deutsche raritäten, in 100 Stück bei E. Schröder, Gartenstr. 133/34.

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind 30 % billiger als andere Betten. Nur zu haben bei 2286

Emil Strauss.
Möbel-Fabrik,
9. Langgasse 9.

Für Knaben!

Das **Neueste** und **Eleganteste** in

Knaben-Kittel-Anzügen,
Knaben-Blousen-Anzügen,
Knaben-Jaquette-Anzügen,
Knaben-Paletots mit und ohne Pelerine,

für
jedes Alter
passend,

empfehlen in grösster Auswahl

2211

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

Jos. Hupfeld, Wiesbaden.

Stadt-Comptoir: Bahnhofstrasse 4.

Eisenlager: Schlachthausstrasse 15/16.

Rohrlager: An der Taunusbahn.

Specialität: Canalisations-Artikel

in den besten Fabrikaten, complet und reichhaltig auf Lager assortirt.

Prima glasirte Thonröhren, 75 bis 300 Mmtr. weit, **Fettfänge** und **Hofsinkkasten** etc., eiserne **Canal-Muffenröhren** und **Closetröhren**, gerade u. Façons, leichte **schottische Gussröhren**, 2, 2½, 3, 3½, 4, 5" engl. **Hochwasserverschlüsse**, montirt, eis. **Regenrohr-Sandfänge** (System Steuernagel), **Canalrahmen**, **Closets** — **Syphons** — **Spülapparate** etc.

Haupt-Agentur und Lager der Mannheimer Portland-Cementfabrik.

Prima Portland-Cement in **Tonnen** und **Säcken**, **hydraulischen Kalk**, **Gyps**, **Gypsdiele**n, **Isolirplatten**, **Porzellan-Wandplatten**, **Flurplatten** und **Trottoirsteine**. **Tuffsteine** etc. 1624

Specielle **Preislisten** stehen jederzeit zu Diensten.

Stadt-Lieferungen prompt durch eigenes Fuhrwerk.

Telephon No. 101 u. 24.

Blooker's holländ. Cacao

die feinste Marke. **J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland).**

Beweis: Man bereite aus den zu vergleichenden Sorten je eine Tasse des Getränkes ungesüsst, lasse ganz abkühlen und schmecke. Nur Blooker's Cacao hat dann noch den natürlichen Cacaogeschmack bewahrt, der bei den anderen bekanntesten Marken durch mangelhafte Fabrikation verdorben und durch künstliches Aroma wieder herzustellen versucht wird. Dieses künstliche Aroma verduftet aber beim Aufbrühen. Ausserdem ersieht man dann aus der schönen hellbraunen Farbe, dass Blooker's Cacao nur aus den allerfeinsten Cacaobohnen bereitet wird, denn je dunkler der Cacao, desto geringer die Qualität.

Vorräthig bei: **Ed. Böhm, C. Brodt, F. Enders, Fr. Groll, Th. Hendrich, J. C. Keiper, Chr. Keiper, C. W. Leber, A. H. Linnenkohl, H. Neef, J. Schaab, L. Schild, A. Schirg, Oscar Siebert, Frz. Strashurger, J. W. Weber, H. Zimmermann.**

F 186

Cassafrant sofort sehr billig zu verk. | **Geldschrank** mit Stahlpanzer (Trefor), neuer Pat.-Verschl., 1 Copir-
Schützenhoffstr. 3, 1. 611 | preffe billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1186

Mein Lager

fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe

ist nunmehr mit allen Neuheiten versehen und halte dasselbe bestens empfohlen.

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

Billigste, streng feste Preise.

1978

Erlauben Sie mir

Sie darauf aufmerksam zu machen, dass grosse
Ia Emaile-Eimer zu 1 Mk. 50 Pf., nicht rostende
Putzeimer zu 85 Pf., vorzügliche grosse Putztücher
zu 25 Pf. nur in **Caspar Führer's Riesen-
Bazar**, Kirchgasse 34, zu haben sind. 2543

Breißelbeeren	p. Pfd.	50 Pf.
Effigurken (kleine französ.)	" "	60 "
Salzgurken	p. St.	5 "

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Gute Kartoffeln: Schmeckofen, Magnum bonum, gelbe, englische, Mäuschen; Nessel, Sauerkraut, dicken Lauch, Sellerie, frische Eier Untere Friedrichstraße 10, Thoreingang. 25197

Doppelbrot Stück 25 Pf.



Alcantarabrot Stück 35 Pf. Niederlage bei August Engel, Taunusstrasse.

2450

Meininger Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.
Zieh. 8., 9., 10. März. Hauptgew. 50,000 Mk. 2662
Haupt-Collecte de Fallois, 10. Langgasse 10.

W. Thomas, Webergasse 6,

beehrt sich den Eingang der neuesten Façons in:

Jaquettes	für Kinder	für das Alter von	1—12	Jahr.
Kleider	" "	" "	1—12	"
Mäntel	" "	" "	1—7	"
Anzüge	" Knaben	" "	1—12	"
Paletots	" "	" "	1—12	"

Mützen und Hüte für Knaben und Mädchen.

Damen-Blousen, Jupons, Morgenkleider.

2736

Fortsetzung
des
Total-Ausverkaufs

sämmtlicher Waaren-Bestände von

**Kleiderstoffen, Leinenwaaren, Tischzeugen,
Weisswaaren und fertiger Wäsche,
Unterröcken, Morgenröcken etc. etc.,**

welche bei der Separation von der bisherigen Gesellschaft übernommen
haben und

**schnellstens geräumt
werden müssen.**

Die Preise für Kleiderstoffe sind

20—50 % ermässigt,

für Leinen, Tischzeuge und Weisswaaren

10—20 % ermässigt,

und empfehlen diese Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen.

Die reducirten Preise sind neben den früheren regulären mit blauen
Zahlen bemerkt und verstehen sich nur gegen **Baarzahlung.**

S. Guttman & Co.,

Wiesbaden, 8. Webergasse 8.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Mittwoch, den 7. März: Schluss des Ausverkaufs.

2665

Interessenten erhalten franco Probe-Nummer der **Rundschau der Erfindungen.** Herausgeber: Osk. Mühlradt.

Organ für Verkauf und Verwerthung von Erfindungen. Segeberg i. Holst.

(E. H. a. 380) F 38

**Nur noch
kurze Zeit**

dauert der **vollständige Ausverkauf** des aus der **Hoerder'schen Concurs-**
masse herrührenden Waarenlagers, bestehend in:
Woll-, Weiss-, Kurz- und Modewaaren, Passementerie etc.
zu den denkbar **billigsten Preisen.**
Grosse Burgstrasse 17.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten

(deutsche, englische und französische Stoffe)

in reichster u. geschmackvollster Auswahl für die
Frühjahrs- und Sommer-Saison

zeige ich ergebenst an und empfehle dieselben zur

Anfertigung nach Maass.

J. Bischoff, Civil- und Militär-Schneider,
Kirchgasse 37 (neben d. Nonnenhof).

Die grösste Auswahl in neuesten Sonnenschirmen



von den billigsten bis zu den
hochfeinsten Sorten

empfiehlt

F. de Fallois, Schirm-Manufactur,
10. Langgasse 10.

Zum Ueberziehen Stoffe in 60 Qualitäten und
54 Farben vorrätzig.

2661

Vertige Tisch- und Bettstühle,

sowie sämtliche Dreherarbeiten liefert billig

2637

Fritz Fuss, Dogheimerstrasse 26,
Fabrik für Parquet- und Holzbearbeitung.

Frisches Kalbfleisch!

Keule ohne Bein 5-6 1/2 M.,
Vorderviertel 3-3 1/2 M.

9 Pfund franco gegen Nachn.

S. de Beer, Emden (Ostfriesland).

F 134

Specialität: Kinder-Garderobe.

S. Hamburger,

Langgasse 9.

Neuheiten:

Mädchen-Mäntel Knaben-Anzüge

und

Jaquettes.

und

Paletots.

Mädchen-Kleider.

Schürzen.

9421

Wegen Geschäfts-Veränderung

Verlegung nach

Grosse Burgstrasse 13, 1. Et.

Verkaufe alle auf Lager habenden Stoffe zur Anfertigung nach Maass zu herabgesetzten Preisen.

C. Lamberti, Herren-Schneider,

Wilhelmstrasse 24.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tulle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

166

Prima Eier!

frisch, zum Sieden, täglich neue Sendungen, offerire:
 per Stück 5 Pf.,
 75 Stück große frische Eier 1,20 Mk.,
 100 " " 4,50 "

Wicerei Georg Fischer, Walramstraße 31. 2557

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. März 1894: **Frères d'Oretta**, musikalische Excentrique, (Grossartig u. komisch.) **Prinz Colibri**, der kleinste Gesangskomiker der Gegenwart. (Originell.) **Geschw. Arbra**, höchste Vollendung in Instrumental-Hand- und Kopf-Equilibristik. **Miss Elvira Verando**, Jongleuse mit dress. Tauben auf dem Drahtseil. (Vorzügliche Leistungen.) **Elsa und Lucia**, anatomische Wundermädchen. **Frl. Margit Walder**, Costüm-Soubrette. **Herr Jean Bayer**, Wiener Original-Humorist. P 344

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **E. Gratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Damhofer-Concert im Römer-Saal.

Dienstag, den 6., und Mittwoch, den 7. März:

Nur zwei große Concerte

von der aus sieben Damen und fünf Herren bestehenden 1. Abtheilung der unter Protection des Componisten **Thomas Koschat** stehenden amanzig Personen zählenden

Koschat'schen Oberbayerischen Concertsänger und Schuhplattl-Tänzer

in oberbayerischer Nationaltracht. — Dirigent: **Damhofer.**

Auftreten des 15-jähr. Zithervirtuosen Herrn **Adolf Glas aus München.**

Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf., 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf.

4. Bärenstrasse. Bärenstrasse 4.

Ein Posten engl. Teppiche,

Gewebe und Ausführung wie Brüsseler,
Haltbarkeit unverwüsthch,

empfehle zu nachstehend sehr billigen Preisen.

Grösse 56/135 = 3.00 Mark.

" 70/160 = 4.50 "

" 136/200 = 12.00 "

" 135/270 = 21.00 "

" 225/270 = 27.00 "

D. Biermann,

Erstes Special-Reste-Geschäft,

4. Bärenstrasse. Bärenstrasse 4.

2526

H. Denoël, Strohhutfabrik,

Kl. Burgstraße 5.

Alle Neuheiten für die Sommerjaison

sind eingetroffen.

Hüte werden gefärbt und nach den neuesten Modellen facconirt. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in Herren-Helmbüten zu den billigsten Preisen. 2684

3 Meter f. blau, **Cheviot** zum Anzug für 10 M.,
braun od. schwarz 2,10 desgl. zu Sommer-
oder Herbst-Paletot für 7 Mk. versendet franco gegen Nachnahme
J. Büningens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. An-
kannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten. 131

Schiffstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Bettl. Wil. Bruns. 24054

Regenmäntel

Promenades

Jaquettes

Schwarze Kragen

Couleurte Kragen

Spitzenconfection

Costumes.

Von meinen Einkaufsreisen zurück-
gekehrt, sindsämmtliche
Neuheiten

für die

**Frühjahrs- u.
Sommersaison**

in grossartiger Auswahl eingetroffen.

Meyer-Schirg,

vorm. E. Weissgerber,

Grosse Burgstrasse 5.

Backfischmäntel

Kinder-Jaquettes

Kinder-Mäntel

Babys

Blousen

Jupons

Morgenröcke.

1924

Verkauf nur gegen Cassa.



Umtausch stets gestattet.

Hand in Handsollen **billige Preise** mit **guten Waaren** gehen, wie man dieselben findet in**Carl Meilinger's****Special-Reste-Geschäft,****Marktstrasse 26, I. Stock.**

Neu eingetroffen:

Grosse Posten schwarzer und farbiger **Kleiderstoffe, Elsässer Cattune, Damaste, Crêpon, Biber, Piqué, Baumwollzeuge, Daunenköper, Futterstoffe etc.**Für Herren- u. Knaben-Anzüge, -Hosen u. -Paletots **Buckskin-, Cheviot- u. Kammgarn-Reste.**

2545

Zur gefälligen Nachricht!

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, dass
unser Lager **fertiger**

Herren- und Knaben-Garderoben

für die **bevorstehende Saison** auf's **Reich-**
haltigste und Ausgedehnteste wieder

neu

ausgestattet ist.

Ebenso sind die **prachtvollsten**
Neuheiten deutscher
und englischer Stoffe zur

Anfertigung nach Maass

in **grossartigster Auswahl** eingetroffen.

Eleganter Schnitt. Vorzügliche Verarbeitung.

Reelle Bedienung!

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

Niederlagen zu erfahren d. Türk & Rabat, Frankfurt a. M.

BOLERO'S

**Flüssiges
Fleisch-
Extract**

ist vor-
züglich zur Bereitung
einer guten Fleischbrühe.

**Festes
Fleisch-
Extract**

ist das
billigste und den
besten Marken ebenbürtig.

Bolero's Fleisch-Pepton

mit höchstem Eiweissgehalt, angenehmstem Geschmack wird
von medicin. Autoritäten allen an schwacher Verdauung
Leidenden sehr empfohlen.

Bolero-Pepton Dosen sind mit nie versagendem Dosenöffner
nebst Deckelverschluss versehen. (Fa. 42/1) 194

Feinstes Apfelgelee	per Pfd.	40 Pf.
Aprikosen-Marmelade	„ „	60 „
Mirabellen-	„ „	55 „
Gemischte	„ „	35 „
Zwetschen-	„ „	45 „
Birnkrant	„ „	30 „
Zucker-Rübenkraut	„ „	20 „
Holländ. Zuckersyrup	„ „	35 „
Tafelhonig	„ „	1.— „
Amerik. Honig, Ia,	„ „	55 „

bei 5 Pfund billiger, empfiehlt in frischer Waare 2058

F. Strasburger,
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.
Telephon 273.

Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk., auch außer dem
Tische empfiehlt
Louis Behrens, „Zum Johannisberg“,
Langgasse 5.

Saathafer,
prima Probsteier (Nachzucht), empfiehlt billigst 1751
L. Marx,
Louisenstr. 4.

Saatgerste
zu haben bei 2697
Ph. A. Schmidt, Morizstraße 5.

Unterricht



Staatl. genehm.
Privat-Vorbereitungsanstalt
f. d. Aufnahme-
prüf. als Post-
gehülfen-Behlar.
N. Curt. 4. Apr.
S. Rosenheim,
Inhabl. vordier.

Junge Leute, welche sich dem

Postfache

widmen wollen, erhalten gründliche Vorbereitung zu dem zu bestellenden
Examen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2774

Lehr- u. Erziehungsanstalt mit Pensionat für Mädchen
von **Lina Holzhäuser,**
Wiesbaden, Wälderstraße 3.

Beginn des Sommersemesters 4. April, Vormittags 9 Uhr.
Einsendungen werden täglich von 11—12 Uhr entgegengenommen.
Bei den sechsjährigen Kindern ist Geburts- und Impfchein, bei älteren
das letzte Schulzeugniß erforderlich. 243

Unterricht ertheilt eine Engländerin. Im Kursus 5 Mk.
Dagheimerstraße 2, Part., 1—3.

Lessons by an English lady. Im Kursus 5 Mk. Russischer Hof.
Cours et leçons de français par une institutrice
parisienne diplômée. Dotzheimerstrasse 2, part.

An English lady gives singing lessons (Italian
school). Terms moderate. At home from 12 to 1.
Adress Friedrichstrasse 45, 1 1.

Clavier-Unterricht bei maß. Honorar wird gründl. ertheilt von
Mäthch. Neusser, Sahnstr. 21, III, 23904

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 146

Damen bes. Stand. erh. theoret. u. pract. Schneider-Unterr.
d. c. Dame, welche a. d. „Gros. Berl. Schneid.-Academie“ aus-
gebildet ist. Hon. 25—30 Mk. Näh. w. gut. mündl.
Frau Rheinländer, Rheinstraße 27.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn-
u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch
Immobilien-Agentur J. MEIER Estate & House-Agency
| Taunusstr. 18. | Strengste Discretion. 1727
Sprechzeit 9—10 und 3—5 Uhr. Telephon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Villa mit Stallung
an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 2414
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Rechtliches Haus mit hohem Ueberdach sofort zu verkaufen. Doppelte
Wohnungen in jeder Etage u. schöner Vorgarten. Kein Hinterhaus.
Als Anzahlung wird auch Hypothek oder Restkauf angenommen. Näh.
P. G. Rück, Dagheimerstraße 30a. 2394

Die Villa **Rosenstrasse 4,**
canalisiert u. vollständig renoviert, ist zu verkaufen. Näh. kostenfr.
durch **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.** 63

Zu Elfvilla, nahe d. Bahnhafion, ist ein ger. Haus m. 2 Hinterb., g.
Garten u. Kellerraum, auf 50 Mth. Flächengehalt, unter günst. Beding.
bill. zu verkaufen durch **W. Kämpel, Frankenstraße 3, 2 St.** 2217
Ein massiv gebautes Haus in Bleidenstadt, von Bleidensteinen gebaut,
38 Meter von dem Bahnhof, bill. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 2744

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus oder Villa,
7—8 Zimmer enthaltend, zu kaufen gesucht. Anzahlung ganz oder theil-
weise, nach Belieben des Verkäufers. Anerbieten mit Angabe der Lage
und ob Garten dabei, sowie Preisforderung unter **N. 670.0** an
Haasenstein & Vogler, Luzern. F 134

Zu kaufen gesucht ein rentabl. Haus im südlicheren Stadtheile, mit
nicht sehr großen Wohnungen, als gute Capitalanlage — ferner
ein Haus mit gutem Spezerei-Geschäft — ein rentabl. Haus mit
Thorfahrt, für Schlosserei — ein Haus zum Umbau. Offerten an
Jos. Emand, Al. Burgstraße 3. 2386

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Lage beliebt ante Häuser Neß zum billigsten
Zinsfuß **Gustav Watsch, Krausplatz 4.** 761

Hypotheken-Agentur. 62

Hypothekengelder von Privatien wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. Carl Wolf, Beilstraße 5, 2. 23618

Capitalien zu verleihen.

Mt. 20,000 auf gute 2. Hypothek per 1. April auszuleihen. Näh. bei Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 37.

7500 bis 8500 Mt. auf gute erste eventl. auch zweite Hypothek zu verleihen. Offerten unter C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag.

135 Tausend Mk. ganz oder geteilt auszuleihen. 2351
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.
5000-5500 Mt. auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2779

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf eine gewerbliche Anlage mit bedeutender Wasserkraft werden 6000 Mt. zu 5% Zinsen als erste Hypothek gesucht. Das Anwesen ist mit 12,000 Mt. versichert. Näh. Wellstr. 9, Sths. Part. bei Kneffel. 2354

12,000 Mt. zu 4 1/2%, direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter A. G. 688 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044

30,000 bis 38,000 Mt. zu 4 1/2% an erste Stelle per 1. April zu leihen gesucht. Off. unter Z. F. 682 an den Tagbl.-Verl. erb. 1043

12,000 Mt. auf gut rentirendes Etagenhaus von pünktlichem Zinszahler auf gleich oder 1. April gesucht. Agenten verboten. Gesf. Offert. erbitte unter M. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

20-25,000 Mt. werden auf eine gute 2. Hypothek gesucht. Offert. unt. C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

500 Mt. w. g. doppelte Sicherheit und hoch. Zinsen auf ein halbes Jahr zu leihen gesucht. Gesf. Offert. unter Z. O. 308 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2000 Mt. jetzt oder April gegen Hypothek u. gute Zinszahl. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2382

Auf ein schönes Grundstück in der Nähe Wiesbadens werden 40,000 Mt. auf 2. gute Hypothek gesucht. Alles Nähere auf schriftliche Anfragen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.

Auf 2 Häuser, taxirt 200,000 Mt., wird 70% als 1. Hypothek zu 5% gesucht. Off. unter Z. P. 330 sind im Tagbl.-Verlag abzug. 2768

400 Mt. gegen Sicherheit und hohe Zinsen auf ein Jahr gesucht. Off. unter L. B. 100 postlagernd Schützenhof.

50,000 Mt. und 90,000 Mt. auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. beim Rechtsconsulent W. Weyershäuser, hier, Hellmündstr. 34.

Hypothek 25,000 Mt.

auf 1a Object an zweiter Stelle gesucht. Offerten unt. G. 684 b an Haasenstien & Vogler, A.-G., Wiesbaden. F 134

12-14,000 Mt.

gegen doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Offerten mit Zinsfußangabe werden unt. W. P. 329 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 2766

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ge sucht für eine franke Dame eine Kammerjungfer, katholisch und nicht unter 30 Jahren. Anfangsgehalt 40 Mt. monatlich. Sehr gute Empfehlungen erwünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2728

Suche zwei perfecte Kammerjungfern für hier und auswärts, sein bürg. Köchinnen, diverse Alleinmädchen, sowie für April Küchenhaushälterinnen, Hotels, Caffee u. Weidch., Servierfräulein, Hotelzimmermädchen, ein Mädchen zur Stütze einer Hoteliersfrau, ein zwerl. Kindermädchen, kräft. Küchenmädchen, Bügel- u. Waschmädchen. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Für mein Kurz-, Weiß-, Wollwaaren-, Strickgarn- und Trikotagen-Geschäft werden branchentundige Verkäuferinnen (chr. Conf.) gesucht.
Nur durchaus tüchtige Kräfte wollen sich schriftlich melden. 2492
Conrad Vulpius, Wiesbaden.

Ein Lehrling für den Verkauf sucht sofort oder später 2512

Adolph Hoerwer, Langgasse 11.
Für unser Damen-Confections-Geschäft suchen wir zum sofortigen Eintritt eine junge Dame von angenehmem Aussehen und guter Figur als Volontärin. 2679

Gebr. Reifenberg Nachfgr.
Mehrere Lehrlingmädchen aus anständiger Familie unter günstigen Bedingungen gesucht. 2487

S. Blumenthal & Co.,
Langgasse 32.
Lehrlingmädchen aus braver Familie f. mein Spitzen-, Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft gesucht. Ch. Hemmer, 2681

Ein Lehrlingmädchen, einen Lehrling

mit guter Schulbildung suchen per sofort N. Goldschmidt Nachfgr., Wiesbaden, Langgasse 36.

Tüchtige Tailleur- Arbeiterinnen
sofort für dauernd gesucht Hämergasse 10, 1 Tr.

Geübte Kleidermacherinnen werden gesucht Rheinstraße 31, Stb. Part. können das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. erlernen Rheinstraße 62, Sths. 2.

Mädchen können unter günstigen Bedingungen das Kleidermachen erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2655

Lehrlingmädchen zum baldigen Eintritt ges., sichere gründliche Erlernung der Damen-Confection zu, ohne Vergütung, auch von auswärts. 2777
Frau Zitzer, Hochstraße 1, 3 Tr.

Mädchen f. das Weißzeugnähren unentgeltl. erl. Dohheimerstr. 6, Stb. 1. **Wodes.**

Eine gewandte zweite oder erste Arbeiterin wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2707

Anständ. Lehrlingmädchen für Bug und Verkauf gegen fl. Vergütung per 15. März gesucht Nerostraße 10, Buggeschäft. per 1. April gesucht. Näh. Bahnhofstr. 8, Laden. 2743

Ein Waschmädchen Monatsfrau gesucht Stiftstraße 19, 2.
Ein reinliches Monatsmädchen gesucht. Näh. Hellmündstraße 48, Metzgerladen. 2776

Gesucht sofort eine Aufwartefrau und ein kräftiges anständiges Haus- oder Kinderinädchen Abeggstraße 4, Part. f. ein. Stund. d. Abends od. auch für ganze Tage ges. Off. u. N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Cigarettenmacherin Eine Frau zum Bedienen sofort gesucht Taunusstraße 17.
Ein braves eheliches Laufmädchen ges. Langgasse 24, Schuhladen. 2719

Ein junges besseres Mädchen des Tags über gesucht Kirchgasse 48, Conditorei. 2730

Ein junges zuverlässiges Mädchen tagsüber zu zwei Kindern gesucht Lehrstraße 16, 1 r.

Gesucht eine Frau, auch Mädchen, zum Ausmessen für Milch von 8 bis 11 Uhr Morgens. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2778

Gesucht zum 15. März eine junge fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, Nerobergstraße 17. Dr. Matthiessen.

Eine erfahrene Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April die Augenheilkunst für Arme, Elisabethenstraße 9 und Kapellenstraße 30. 359

Eine Köchin, welche perfect gut bürgerlich kochen kann, gen. Webergasse 10. 2710

Gesucht sofort eine junge verf. Herrschaftsköchin, besseres, im Schneidern Bügeln und Serviren erfahrenes gut empfohlenes Hausmädchen, flottes Alleinmädchen. Stern's Bureau, Langgasse 33.

Nach der Schweiz auf ein Schloß eine tüchtige perfecte Köchin bei hohem Gehalt, zwei perfecte Köchinnen für hier, Lohn 30-40 Mt., nach Holland ein besseres Hausmädchen, tüchtige Alleinmädchen, welche kochen können, nach Bonn, Darmstadt, Mainz, ein Kinderinädchen, zwei Kammerjungfern, Kinderfräulein n. Sprachl. f. Ritter's Bür. (Inh. Lüb.) Webergasse 15

Gesucht eine tüchtige Herrschaftsköchin, sowie ein Hotel-Zimmermädchen zum 15. März (hoher Lohn) durch Bureau Knoll, Schwalbacherstraße 51.

Central-Büreau

Goldgasse 5, (Grau Wallen), Goldgasse 5,
sucht zwei perfecte Herrschaftsköchinnen für hochseine Stellen, eine Küchenhaushälterin sofort, eine Kammerjungf., welche schneidert, ein bess. Kinderinädchen und Hausmädchen nach Holland, eine Kindergärtnerin zum Mai nach Amerika, ein hiesiges besseres junges Mädchen für seines Geschäft, eine fein bürgerl. Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, zu einz. Dame, ein Alleinmädchen, welches etwas die Küche versteht, zu Herr und Dame (20 Mt.), ein besseres Kinderinädchen, welches gut näht und etwas Hausarbeit verrichtet, nach Schlangenbad, zehn f. bürgerl. Köchinnen für hier u. ausw. (20-25 Mt.), gleich u. 1. April, zwei Büffetfräulein, eine Weisköchin, sowie mehrere einfache Haus- u. Alleinmädchen.

Gesucht Herrschaftsköchinnen, fein bürgerliche Köchinnen, ein tüchtiges Hausmädchen v. Lande, eine Haushälterin, welche die Küche versteht, gute Kammerjungfer, eine Wärterin für eine Kuffalt, eine angehende Jungfer, eine Küchenhaus-hälterin für Hotel und Küchenmädchen.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 677

Ein tücht. reinl. Mädchen gesucht Röderstraße 21, Laden. 2048

Ein besseres zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Wäsche gründlich versteht, Weizeng um nähen und bügeln kann, sucht zum 1. April d. J. die Augenheilanstalt für Arme, Elisabethenstraße 9 und Kapellenstraße 30. F 359 wird gesucht. 2360

Ein Mädchen Minor, Bahnhofstraße 18.

Ein Mädchen, welches gut kochen und flicken kann, Hausarbeit gründlich versteht, prima Zeugnisse hat, wird baldigst gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2688

Zur Führung einer kleinen Haushaltung, Beforgung von einigen Bureau-Arbeiten wird eine passende Persönlichkeit (auch Wittve) gesucht. Offerten unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag. Ein braves Mädchen per 15. März gesucht. 2729

Ein geübtes Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gut empfohlen wird, findet gute Stelle. Näh. Albrechtstraße 4, Stb. 1 St. 2711

Ein einf. reinliches Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näh. Neuaasse 4, 1 St. 1.

Ein fleiß. reinl. Hausmädchen auf gleich gesucht Wilhelmstraße 42, Conditorei Blum. 2713

Ein einf. reinl. Mädchen wird sofort gesucht Hellmundstr. 25, P. 2711

Ein solides Hausmädchen gesucht Webergasse 10. 2708

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht Taunusstraße 17.

Ein Mädchen, welches selbstständig fein bürgerlich kocht u. etwas Hausarbeit übernimmt, zum 15. März gesucht Adelhaidstraße 54, 2. Zuverlässiges reinl. evang. Dienstmädchen 3. 15. März gesucht Rheinstraße 61, 1 Tr. 2729

Ein starkes Landmädchen wird gef. Fr. Schmid, Al. Schwalbacherstraße 9.

Ein reinliches braves Mädchen für Fremden-Pension sofort gesucht Stifstraße 13, Gartenh. Parterre. 2691

Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gesucht Jahnstraße 24, 2. Gesucht mehrere Mädchen, welche kochen können, Hausarbeit verstehen, mit guten Zeugnissen, sowie einige Hausmädchen. Näh. Weisbergstraße 20, Part.

Ein evangel. Mädchen für Hausarbeit, das zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht. Meldungen von 11 Uhr an Hellmundstraße 52, 1 Tr.

Gesucht ein tüchtiges Alleinmädchen, welches feineren Haushalt Adolphsallee 24, 3. kochen kann, für kleinen feineren Haushalt.

Ein solides tüchtiges Bäckerfräulein für besseres Restaurant gesucht. Off. unter S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für Mitte April ein ev. Alleinmädchen von auswärtig, mit guten Zeugnissen, erfahren im Kochen, Bügeln und in allen häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Wilhelmplatz 8, 2, von 8-3 Uhr.

Ein starkes Küchenmädchen gesucht Central-Hotel.

Ein einfaches zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, wird für kleinen Haushalt gegen guten Lohn gesucht Jahnstraße 3, 2 r.

Ein älteres geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, als Alleinmädchen zu einer alten Dame gegen guten Lohn gesucht. Näh. Elisabethenstraße 4 bei Frau Trombetta, Wwe. 2752

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht Herrmühlgasse 5, Part.

Gesucht nach Frankfurt ein Hausmädchen, welches waschen, bügeln u. etwas nähen kann. Näh. Rheinstraße 76, 1.

Ein tüchtiges reinliches Hausmädchen gef. zum 15. März. Zu melden Vormittags Morisstraße 64, 1. St. 1.

Ein junges braves Mädchen gesucht Michelsberg 2, Sandshuh-laden, 10-12 und 3-6.

Ein ehrliches reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann, zum 15. März gesucht Kerostraße 12, Laden. 2760

Ein braves Mädchen gesucht Stifstraße 5. 2764

Ein ordentliches Mädchen gesucht Nicolaisstraße 16, Metzgerei.

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse bef., wird gesucht Hellmundstraße 62, Part.

Ein Mädchen gesucht Metzgergasse 23.

Gesucht zum 1. April e. gediegenes Mädchen, welches bürgerlich zu kochen u. Hausarbeit versteht, Röderstraße 2, Römer-Castell. Müller. 2772

Hausmädchen f. Geschäftshälter f. Ritter's B., Webergasse 15.

Suche Mädchen, w. d. bgrl. Küche verst. u. Hausarb. übern., Haus- u. Küchenmädchen. Bür. (Fr. Wisse) Goldg. 17, 1.

Mädchen, welche geübt im Nähen, sofort gesucht Hochkütte 1, 3 Tr. oder erfahrenes Kinderfräulein gef. Louise-straße 17, 1. 2767

Kinderfrau

Gef. Zimmermädchen für Pension. B. Germania, Säfnerg. 5. Gesucht eine Kinderfrau od. alt. Mädchen zu zwei Kind., jew. Mädchen welche kochen L., eine Kaffeebäckerin sofort, eine Zimmerhaushälterin, zwei Restaurationsköchinnen, zwei tüchtige Hotelzimmermädchen und tüchtige Küchenmädchen durch Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein geb. junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Gesellschafterin oder Reifebegleiterin. Dasselbe ist in all. f. Handarbeiten und in der Krankenpflege erf. Näh. Tagbl.-Verlag. 2639

Eine Verkäuferin, in der Weißwaren-Branchen bew., sucht sofort oder später Stellung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2689

Ein geb. Fräulein aus achtb. Fam., welches mit der Schneiderei vertraut ist, perf. engl. u. franz. spricht, wünscht Stellung als Ladnerin in seinem Damen-Confections-Geschäft. Gef. Off. unter A. P. 25027 an D. Frenz in Mainz erbeten. (No. 25027) F 66

Ein tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem Manu-facturgeschäft zum 1. April. Offerten sub V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag. 2761

Ein tüchtige Verkäuferin der Seiden-Branchen sucht Stelle. Offert. u. D. R. 334 an den Tagbl.-Verlag. Verkäuferin, Köchinnen, achtzehnjähriges Allein-, zwei geübte Haus- oder Alleinmädchen auf 15. März empf. Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein Büglerin sucht Beschäftigung. Rhein. Hof, Mauergasse. Eine Frau sucht Wasch- u. Bugbeschäftigung. Näh. Mauergasse 5, 3 St. Gut empf. Frau w. Wasch- u. Bugbeschäftigung. Wellrigstr. 16, 3. St.

Ein j. Frau sucht Wasch- u. Bugbeschäftigung. Kirchgasse 22, Dachl. Eine Frau sucht Monats- oder Ausbülfsstelle. Steingasse 10, Dachl.

Ein reul. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 67, 2 St. Ein br. Mädchen f. Monatsstelle. Platterstr. 26 bei Fr. Wagner, Wwe

Ein Mädchen vom Lande sucht von Morgens 9 Uhr an Beschäftigung (Waschen oder Bügeln). Morisstraße 32, Stb.

Besseres Mädchen sucht Tags über Stelle in feinerem Haus-halt. Näh. Feldstraße 1, Part.

Ein feine bürgerliche Köchin wünscht Stelle per sofort für feines Haus. Geisbergstraße 13, 2 1. aus bess. Familie, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für die feinere Kaffeebäcker. Auskunft Wellrigstraße 10.

Ein Herrschaftsköchin sucht baldigst Stelle. Näh. zu erfragen Postfach Stähle. Sonnenbergerstraße 15.

Restaur.-Köchin, jg. u. kräftig, Alleinmädch., w. gut bgl. koch. L., dess. Hausmädch., w. näh., büg. u. lerb., f. St. Fr. Volk, Elenboeng. 10, 2.

Empf. selbst. Herrschaftsköch. u. f. g. 3. B. Bärenstr. 1, 2. Ein Fräulein geübten Alters sucht Stellung zur selbst. Führung eines feinen Haushalts. Näh. Jahnstraße 16.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut nähen u. serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Platterstraße 2, 2 St. Ev. Vereinshaus.

Ein gebild. Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder ang. Jungfer. Näh. Querciedstraße 3, S. 1.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- od. Alleinmädchen. Näh. Morisstraße 32, 3. St.

Empfehle tüchtige Mädchen, welche gut kochen können und Hausarbeit verstehen, mit guten Zeugnissen, sowie ein tüchtiges Hausmädchen. Näh. Geisbergstraße 20, Part.

Ein tücht. Hausmädchen, welches etwas nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, welches die gut bürgerliche Küche, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht zum 15. oder 1. April Stelle. Näh. Viebricherstraße 4, 2 St.

Ein älteres Mädchen sucht zum 1. oder 15. April Stelle zu einzelnen Damen. Näh. Goethestraße 40, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, im Kochen ziemlich erfahren, sucht Stelle. Näh. zu erfragen Morisstraße 60, Part.

Suche für meine Tochter, 22 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, evangelisch, deutsch und französisch sprechend, bis z. 1. April oder später eine Stelle als Zweitmädchen in einer kleinen besseren Familie in Wiesbaden. J. W. Böing. Gutsbesitzer, in Ratum bei Winterwil, Holland.

Alleinst. alt. Dame (Mitteldeutsche) wünscht als Repräsentantin in gut. Hause, mögl. zu gröss. Kind., w. auch ohne Gehalt, einen Wirkungskr. Off. u. N. N. 6 postl. Berl. Hof.

Als Mädchen allein in kleine Familie, oder in e. Haus, wo einige Zimmer vermietet werden, sucht ein gediegenes Mädchen, welches etwas kochen kann und von seiner jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, Stelle. Näh. Taunusstraße 45, Parterre.

Ein älteres Landmädchen mit zweijähr. Zeugn. sucht in kl. Haushalt Stelle. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9.

Ein geübtes Mädchen sucht Stellung, am liebsten bei einer einzelnen Dame, einem älteren Herrn oder einer kinderlosen Familie. Näh. Kirchgasse 46, 2 St.

Ein j. fleißiges Mädchen sucht Stelle zum 15. März als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Balkramstraße 9, Hinterh. 1 St.

Ein ordentliches Mädchen, welches Maschinennähen, serviren u. bügeln l., f. St. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Herrschafspersonal empf. u. plac. S. Germania, Sännerg. 5.
Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und serviren kann, sucht Stelle. Zu erfragen Friedrichstraße 19, Hinterh. Part. 1.
 Drei nette fr. Alleinmädchen, vorz. Zeugn., j. Stell. Schachtstr. 4, 1 St.
 Ein Mädchen vom Lande, das gut bürgerlich kochen kann und sehr gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Mauerstraße 9, 2 St.
 Ein anhängiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, mit gutem Zeugniss, sucht Stelle. Näh. Geisbergstraße 20, Part.

Ein fremdes Mädchen, welches gut brgl. kochen kann, mit guten Zeugn., sucht gleich Stelle. Näh. Wegergasse 14, 1. Empf. t. **Alteimm., w. gut bürg. Koch. t. S. Bärenstraße 1, 2.**
 Gebild. **Fräulein** f. Stellung zu einem od. zwei Kindern. Off. unt. **K. M. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches b. kochen kann und jede Hausarb. versteht, sucht Stelle in ruhigem Haushalt durch **Wörner's Central-Büreau, Mühlgasse 7.**
 Empf. **starkes Mädchen v. L., zwei. J. Bür. Bärenstr. 1, 2.**
 Ein **gewandtes Mädchen** aus guter Familie, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, sowie nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näheres Kellerstraße 16, 1 r.

Empf. **kl. Hausmädchen, i. Hausarb. u. Serv. gew. B. Bärenstr. 1, 2.**
 Ein **Mädchen** vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 31, Part. rechts.
 Anzahl **tüchtiger erster Herrschaftszimmermädchen, Kinderfrau zu H. Kindern, Kinderbonne, frau, spr., Krankenpflegerin, w. a. massiren t., c. Ritter's B. (Zuh. Löh), Weberg. 15.**

Ein **junges Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Müllerstraße 2, Part.
 Ein **gesundes Mädchen** sucht **Schänke**. Näh. Hirschgraben 18a, 2. Stock l. Das. sucht auch ein **tüchtiges Waschmädchen** Beschäftigung.
Herrschaften u. Hotels w. stets g. mit Personal besorgt d. d. Bureau (Frau Wiss) Goldgasse 17.

Ein **kl. Hausmädchen, i. Hausarb. u. Serv. gew. B. Bärenstr. 1, 2.**
 Ein **Mädchen** vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 31, Part. rechts.
 Anzahl **tüchtiger erster Herrschaftszimmermädchen, Kinderfrau zu H. Kindern, Kinderbonne, frau, spr., Krankenpflegerin, w. a. massiren t., c. Ritter's B. (Zuh. Löh), Weberg. 15.**

Ein **junges Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Müllerstraße 2, Part.
 Ein **gesundes Mädchen** sucht **Schänke**. Näh. Hirschgraben 18a, 2. Stock l. Das. sucht auch ein **tüchtiges Waschmädchen** Beschäftigung.
Herrschaften u. Hotels w. stets g. mit Personal besorgt d. d. Bureau (Frau Wiss) Goldgasse 17.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Commis gesucht.

der **tüchtiger Verkäufer** sein muß u. gute Handschrift hat, für ein hiesiges **Colonial-, Material- und Farbwaarengeschäft** mit nur besserer Kundenschaft per 1. April bei gutem **Salair**. Offerten unter **S. M. 251** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ge sucht Jemand, welcher einige Zeit frei hat, als **Buchhalter** und **Correspondent**, könnte vielleicht zu fester Stellung führen. Antwort unt. **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag.
 In einem größeren **Walgengeschäft** Rheinlands ein **sehr tüchtiger**

Maler

(Kotter Ornamentmaler)

gesucht.

Arbeit dauernd. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. F 23

Tüchtiger Tapezierergeselle gesucht **Frankenstraße 5.** 2759

Tapezierergeselle gesucht **Friedrichstraße 13.** 2762

Tüchtiger, tüchtiger, gesucht **Albrechtstraße 30, Part.** 2740

Tüchtiger (Anstreicher) gesucht **Dogheimerstraße 12.** 2740

Schuhmacher, ein durchaus tüchtiger **Herren- u. Damen-** Arbeiter, gef. **Sermannstraße 2.** 2038

Ein **selbstständiger lediger Gemüsegärtner** sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2685

Für Schneider!
Tüchtige Rockmacher

und ein guter **Tagschneider** für sofort auf dauernd gesucht. 2717

P. Braun, Wilhelmstraße 34. 2741

Järberei Herrmann, Emserstraße 4.

Tüchtige Schneider gesucht **Dogheimerstraße 17, Stb. 1.**

Zur Dienstleistung und Gesellschaft bei einem unverheirateten fränkischen Herrn wird ein **unverheirateter gut bezeugter Mann** in mittleren Jahren, womöglich ein **Seilgehülfe** von **saustem Charakter** gegen **Naturalverpflegung** und einer **jährlichen Vergütung** **gesucht**, welcher zunächst vier Wochen auf Probe zu dienen hat. Näheres durch **Mansenstein & Vogler, A.-G., Cassel, u. S. 308.** F 134

Tücht. Hotel-Restaurationschef und ein **ja. Hotelportier**, welcher etwas **englisch spricht**, zum 1. Mai gesucht; ferner für gleich **Restaurationshaus** d. **Gründer's Bür., Goldgasse 21, Lad.**

Ein **tüchtiger Kellerer** für eine gut gehende **Bierrestaurations** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2727

Kellner gesucht. Goldenes Roß, Goldgasse 7.

Volontär für mein Baubüro gesucht. Anm. 11-12 Uhr **Saalgasse 1.** Archit. **Beltscher.** 2657

Ein **braver Lehrling** gesucht bei **F. Haessberger, Lederhandlung, Webergasse 35.**

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung wird unter günstigen Bedingungen gesucht. 2598
Fr. Rothbarth, vorm. H. Forck, Buchhandlung, Bahnhofstraße 5.

Ein Lehrling

wird für ein **Confections-Geschäft** mit **Detail-Waaren-Verkauf** zur **Er-**lernung der **Buchführung** zc. gesucht **Webergasse 10.** 2709
 Ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen per 1. April gesucht. 2438
S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 32.

Uhrmacherlehrling

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2377

Einen Lehrling sucht

1741
Otto Baumbach, Uhrmacher, Taunusstraße 10.

Ein braver Junge

unter günstigen Bedingungen in die **Lehre** gesucht bei **Hr. Reichard, vorm. Fr. Alsbach, Hof-Vergolber, Spiegel- und Bildereinrahmegechäft, Taunusstraße 10.** 2562

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht **Glentbogen-**gasse 14 beim **Vergolber Franke.** 2763
Vergolberlehrling u. günstigen Bedingungen gesucht **Häfnerg. 5.** 2616
Särznerlehrling gesucht **Hermannstraße 13.** 2449

Tapeziererlehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht **Friedrichstraße 13.** 2758

Ein braver Junge

kann die **Schneiderei** erlernen unter günstigen Bedingungen. Näh. **Kranzplatz 3.** 2508

Einen Lehrling

sucht **Herm. Rosener, Damen-Frisier, Taunusstraße 6.** 2787
 Ein **junger gewandter Commissionär** sofort gesucht durch **Wörner's Central-Büreau, Mühlgasse 7.**

Herrschastlicher Diener

mit guten Zeugnissen und ein **zweites Stubenmädchen**, welches die **Hausarbeit** gut versteht, werden zum 15. März gesucht. Meldung **Borm. von 10-12 und Nachm. von 4-6 Uhr** **Schöne Aussicht 6.**

Herrschastsdien., c. 16-17-jähr. properer Gaubb. f. Restauration, c. Kellerlehrl. gef. C. Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Herrschastsdien. (gute Atteste) f. f. Stell., Kellner u. Koch-lehrling f. **Hotel f. Ritter's Bür., Zuh. Löh, Weberg. 15.**

Ein **braver Hausbursche** gesucht. Näh. **Goldgasse 5, Wäderei.**

Junger Hausbursche gesucht **Häfnergasse 2.**

Ein **braver junger Hausbursche** vom Lande, oder mit guten Zeugnissen versehen, zum 10. März gesucht. Näh. **Helenen-**straße 2, im Laden. 2770

Ein **junger Hausbursche** auf gleich gesucht **Dogheimerstraße 22.** 2769
Ausläufer per gleich oder **später** gesucht. **W. Wegner, Engl. Magazin, Wilhelmstraße 42a.**

Ein Junge,

welcher **Flaschen** schwenken kann, gesucht **Nerostraße 18.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **junger militärfreier Kaufmann**, welcher **längere** Zeit als **Comptoirist** thätig war, zuletzt in einer der **größten Weinhandlungen** der **Rhals** **practisch** arbeitete, sucht auf einem **Büreau** gleichviel welcher **Branche** Stellung als **Volontair.** Offerten unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Commis** sucht Stelle zu **weiterer Ausbildung** als **Verkäufer.** Im 1. Monat **beanspr.** keinen **Gehalt.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 2619

Ein **gut erfahrener Tapezierer** und **Polsterer** sucht sofort Stelle. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2702

Schneider f. **Beschäftigung** in u. a. d. **Haule, Steingasse 28, S. 1 St. b.**

Ein **junger solider Mann** (**verheirathet**), **stadt- u. landkundig**, welcher **Cantion** stellen kann, sucht Stelle als **Kassirer** oder **sonstigen Vertrauensposten.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 2721

Portier

(**Rheinländer**), **perfect englisch** und **französisch**, auch **holländisch** und **italienisch** **sprechend**, sucht Stelle. **Gest. Offerten** unter **C. J. 17** **hauptpostlagernd** **Frankfurt a. M.**

Ein **militärfreier Mann** sucht Stelle als **Aus-**läufer od. **sonst. Vertrauensposten**; auch **nimmt** derselbe **Krankenpflege** an. **Gute Zeugnisse** stehen zu **Diensten.** Off. unter **R. P. 321** an den Tagbl.-Verlag.

Diener, auch Reisebeagl.,

28 Jahre, **hübsch, Frsch., lieb, Gesellsch.,** sucht Stelle bei **jung. Herrn.** **Gest. Offerten** erb. unter **A. E. hauptpostlagernd** **Wärzburg.**

Ein **junger Mann**, der mit **Berben** umgehen kann und **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. Näh. **Kirchgasse 38, Stb.**

Ein junger

Mann mit den **besten Zeugn.** sucht **Stellung** als **feinerer Herrschaftsdien. oder bei einem** **leidenden Herrn.** Näh. **Hauptstr. 7, Friseurladen.**

Fremden-Verzeichniss vom 6. März 1894.

Adler. Sonnenberg, Kfm. Berlin Boßch, Kfm. Altenberg Loeb, Kfm. Paris Klinkenberg, Kfm. Aachen Halbach, m. Fr. Barmen Schwab. Essen Feldberg, Kfm. Hamburg Schmidt, Kfm. Köln Roehling. Saarbrücken Loewenthal, Kfm. Berlin Lampe, Kfm. Hamburg Schwarzer Bock. v. Hadeln. Weimar Kroemer, Kfm. Köln Schmidt. Elberfeld	Eisenbahn-Hotel. Höhnert. Frankfurt Zum Erbsprinz. Kann, Kfm. Bernsheim Haring, Kfm. Dresden Müller, Kfm. Mannheim Stahl. Stuttgart Neumann, Kfm. Frankfurt Grünwald, m. Fr. Chünstein Ost, Lehrer. Attenhausen Paul, Kfm. Darmstadt Michade, Kfm. Darmstadt Pachsen, Kfm. Mühlheim Hoffmann, Kfm. Montsburg Walter, Kfm. Mainz Europäischer Hof. Menté, m. Fr. Krohl Grüner Wald. Kleiser, Fabrikb. Freiburg Käsemund. Bielefeld Wackermann. Kaeskael Prins, Fabrikbes. Haag Meister. Wehrheim Hotel zum Elbhu. Schmelzer, Kfm. Oberstein Brake, Kfm. Cassel Speck. Katzenelnbogen Bremser. Katzenelnbogen Klein, Bürgermstr. Biebrich Erle. Hundstadt Ott. Treisberg Geis, Rent. Niederlahnstein	Motel Hoppel. Clos. Braubach Vier Jahreszeiten. Balsler, m. S. Köppelsdorf Motel Marpfen. Hüyl, m. Fr. Köln Winkler, Fr. Frankfurt Fischer, m. Fr. Berlin Sanator. Lindenhof. Jungnickel. Charlottenburg Kuranst. Nerothal. Schelker, Fr. m. T. Leipzig Moll, Fr. London Schmidt, Prof. Gotha Hotel du Nord. Graf v. Milzgeckl. Dresden Nonnenhof. Jung, Kfm. Berlin Eilers, Kfm. Neuwied Arnold, Kfm. m. Fr. Berlin Pfeiffer, Kfm. Fürth Wachendorf. Herschbach Pfeiffer, Kfm. Fürth Geisenheimer. Creuznach Schnee, Dr. Trier Bazoche, Kfm. Strassburg Herrmann, Kfm. Selters Rätgers, Kfm. Gräfrath Abraham, Kfm. Berlin Lang, Kfm. Heilbronn Pariser Hof. Nordgren, m. Fr. Gelle	Pfälzer Hof. Wagner. Wolzhausen Tries, Kfm. Aalsaid Zur guten Quelle. Schmidt, Kfm. Sohren Diesterweg. Magdeburg Schad, Kfm. Giessen Rhein-Hotel. Heuschkal, m. Fr. Neustadt Moran Olden, Fr. Köln Ippen, Fr. Köln Winter, Fr. Hamburg Kömerbad. Jackisch, m. Fr. Bouthen Eekardt. Leipzig Weisses Ross. Müller, Fr. Utrecht v. Testa, Fr. Paris Loebel, Rent. Dresden Engels, Fr. Aisdorf Weisser Schwan. Schöne, Prof. Kiel Obie, Fbk. m. Fr. Aalborg Zur Sonne. Junior. Idstein Demmer. Westerbau Ackermann. Miehlen Guth, Lehrer. Frankfurt Tannhäuser. Senn, Kfm. Augsburg	Müller, Kfm. Coblenz Kaletsch, Kfm. Bonn Werner, m. Fr. Hamburg Tannus-Hotel. Tauscher, Offiz. Mainz Fischer, Dr. med. Halle Schmittbauer, m. T. Siegen Berlin Friederici, Offiz. Köln Ritter. Hamburg Bloch, m. Fr. Berlin Beser. Frankfurt Hotel Victoria. Feiner, Kfm. Berlin Feiner, Kfm. Briesa Tautenhayn, Fr. m. T. Wien Hotel Vogel. Knudson, Prof. Köln Hotel Weiss. Groos. Offenbach Wagner. Gnadenhal In Privathäusern: Pension de la Paix. Weber von Rosenkrantz, Fr. Schleswig-Holstein Hotel Pension Quisisana. Reichard, Fr. Hannover van Spreekens, Fr. Arnheim van Spreekens, Fr. Arnheim
--	--	---	--	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Herzenskämpfe.

(1. Fortsetzung.)

Roman von Carl von Leisner.

(Nachdruck verboten.)

II.

Seit der im ersten Abschnitte unserer Erzählung geschilderten Begebenheit sind zehn Jahre dahingegangen, innerhalb deren die politischen Geschehnisse des Tieflandes am Po und der apenninischen Halbinsel wesentliche Veränderungen erfahren haben. Große Umwälzungen hatten sich in der jüngstvergangenen Zeit vollzogen und Italiens Einigung war Schritt für Schritt inzwischen weitergediehen. Nur Rom hatte unter französischem Schutze derselben noch widerstanden und Venedig befand sich noch immer unter der Herrschaft des österreichischen Scepters; Victor Emanuel aber hatte unlängst (Februar 1865) Turin verlassen und den Sitz der Regierung nach Florenz verlegt.

Es war an einem Frühlingmorgen des Jahres 1865, als der von Triest kommende Bahzug die vor zwei Jahrzehnten vollendete, merkwürdige, aus 222 Bogenwölbungen bestehende Eisenbahnbrücke passirt hatte, welche die Lagunen überbäumend, Venedig mit dem Festlande verbindet und als dieser Train, bald darauf im Bahnhof anlangend, seiner Passagiere sich entledigte.

Unter den vielen Angekommenen fällt uns eine bekannte Physiognomie auf und wir vermögen in dem Träger derselben den deutschen Grafen Paul von Borra noch zu erkennen, wenn auch inzwischen der Jüngling zum Manne gereift ist und dessen einnehmendes Antlitz ein hellbrauner, wohlgepflegter Bart theilweise umgibt.

Er und sein Gondoliere hatten sich nach dem in jener Nacht bestandenen Abenteuer alle eidenkliche Mühe gegeben, der unglücklichen Mutter, welche sich ihres Kindes auf so eigenthümliche Weise entäußert hatte, auf die Spur zu kommen; allein trotz der bei den Behörden erstatteten Anzeige und wochenlang fortgesetzter persönlicher Recherchen, hatten ihre Forschungen zu keinem Ziele geführt.

Außer dem Bettel hatten die Bettstüde, in welche das Kind gewickelt war, als man es fand, kein Merkmal enthalten, welches Anhaltspunkte hätte gewähren können, denn die Ueberzüge der Stüden und das Hemdchen der Kleinen waren nicht gezeichnet. Nur zeigten die ersteren sich mit frischen Blutspuren besetzt und an der

Näsel hatte die Kleine eine tiefe, noch unvernarbte, mit Heftpflaster verschlossene Schnittwunde.

Der kleine Findling war sofort durch Vermittelung Giuseppe's, dessen Theilnahme für das arme Geschöpfchen nicht minder groß war, als die seines Herrn und der dadurch eine ihm Paul's Anerkennung sichernde Niederkeit bewies, bei einer Unverwandten des genannten Gondoliere vorläufig untergebracht worden, bis der Graf von der Fruchtlosigkeit seiner Nachforschungen sich überzeugte und zu dem ihm freilich nicht ganz leicht werdenden Entschlusse gelangte, dem armen hilflosen Wesen dauernd seine Fürsorge angedeihen zu lassen.

Das konnte natürlich nur in der Weise bewerkstelligt werden, daß er das Kind einer Frauensperson anvertraute, welche nicht nur durch ihren Charakter Garantien für eine gewissenhafte leibliche Verpflegung bot, sondern auch geeignet schien, die Erziehung eines Mädchens so lange in angemessener Weise zu leiten, bis Graf Paul's Lebensverhältnisse ihm gestatten würden, eine weitere Verfügung über seinen Schützling zu treffen.

Auch der Auffindung einer solchen Persönlichkeit widmete der wackere Giuseppe Bacca wiederum den thätigsten Eifer und es gelang ihm, eine junge Wittwe ausfindig zu machen, die vor kurzem ihren geliebten Gatten und bald darauf auch ein mit dem in Rede stehenden kleinen Findlinge etwa gleichaltriges, nach dem Tode des Vaters erst zur Welt gekommenes Kind, verloren hatte.

Marietta Palmo, so hieß die Wittfrau, stand nun ganz allein in der Welt, war vom Schmerz über ihre harten Verluste tief gebeugt, und das kleine ihr verbleibende Einkommen schien zu ihrem Unterhalte kaum hinreichen zu wollen, so daß ihr auch vielleicht Nahrungsorgen noch bevorstanden. Dabei wurde ihr aber von Allen, die sie kannten, das Zeugniß gegeben, daß sie einen vorzüglichen Charakter und selbst eine ihre bescheidene Stellung überragende Bildung besitze; denn sie war aus besserer Familie entsprossen und hatte nur wegen des frühzeitigen Ablebens ihrer Eltern und gänzlicher Verarmung einem auf der Insel Giudecca ansässigen biederem Fischer, der sie aufrichtig liebte, die Hand gereicht. Nur zu bald war ihr auch diese Stütze durch das unerbittliche Schicksal entziffen worden. Sie begrüßte deshalb das

ihr durch den Grafen Borra werdende Anerbieten, seinen Schützling bei sich aufzunehmen, aus doppeltem Grunde mit wahrhafter Freude, da ihr das liebliche kleine Geschöpf, ihr eigenes, schwer vermistes Töchterchen theilweise ersetzen konnte und die Summe, welche der junge Deutsche ihr von jetzt an für die Uebernahme des Kindes jährlich in Aussicht stellte, eine so namhafte war, daß sie von derselben auch ihre eigenen bescheidenen Bedürfnisse größtentheils bestreiten konnte.

Die Grafen Borra hatten sich in ihrer Heimath eines sehr bedeutenden Kapitalvermögens zu erfreuen, so daß sekundäre Bedenken den endlichen Entschluß des Jünglings am wenigsten verzögert hatten. Dagegen fürchtete er bei dem Bekanntwerden des Vorkommnisses den Unglauben der Welt und die etwaigen Mißdeutungen, welchen ein junger Mann ausgesetzt werden konnte, wenn er sich Verpflichtungen solcher Art unterzog. Würde man der abenteuerlich klingenden Erzählung des am Ponte dei sospiri sich vollzogen habenden Ereignisses allseitigen willigen Glauben schenken? Er bezweifelte das und vermutete vielleicht nicht mit Unrecht, daß seine Verwandten und Freunde, wenn er ihnen die Begebenheit wahrheitsgetreu mittheile, am Ende innigere Beziehungen zwischen ihm selbst und der Mutter des Pflegekinde voraussetzen möchten. Diese Erwägung hatte ihm Veranlassung gegeben, in seiner Heimath jede Erwähnung des Vorfalls gänzlich zu unterlassen und sogar seinem nächsten Verwandten und Better, dem Grafen Eberhard v. Borra und dessen junger Gattin Martha, mit denen er in täglichem Verkehre stand, blieb der Vorgang in der Matnacht des Jahres 1855 verborgen.

Mit Marietta Palmo aber war er in stetem brieflichen Verkehre geblieben und sein Interesse für die kleine Bianca Sospiro, über die er sehr befriedigende Berichte empfing, war noch am heutigen Tage ein ebenso reges, wie früher.

Vor seiner Abreise von Venedig war die Kleine in seinem, Mariettas und Giuseppe Baccas Besitze gekauft worden und hatte wegen der Zartheit ihres Körpers und der für Italien auffallenden Weiße ihrer Hautfarbe den Vornamen Bianca erhalten, während zur Wahl des Namens Sospiro (Senfzer) die Stätte ihrer Auffindung und der dort dervommene Klage laut der unglücklichen Mutter Veranlassung gegeben hatten.

Nachdem wir dem geneigten Leser hiermit den Zusammenhang unserer Erzählung vermittelt haben, erwähnen wir nur noch, daß Paul von Borra nun nach Verlauf von zehn Jahren nicht allein in der Absicht herbeikam, sich von dem Gedeihen seines Schützlings zu überzeugen, sondern auch vorzüglich deshalb, um für die feinere wissenschaftliche Erziehung desselben, welche Marietta Palmo ihm nicht angebeihen lassen konnte, Sorge zu tragen. Es lag ihm daran, die Kleine an einem Orte unterzubringen, wo sie auch seine deutsche Muttersprache unter sicherer Leitung erlernen könne, denn, obwohl er sich inzwischen selbst die Kenntniß des Italienischen angeeignet hatte, wollte er doch für die Eventualitäten der Zukunft vorsorgen.

Als Paul den Bahnhof der Lagunenstadt verließ, so war sein erstes, sich in demselben Gasthof einzumischen, welchen er damals bewohnt hatte und dort womöglich auch den früheren, bewährten, ihm im besten Andenken geliebten Ciccone wieder ausfindig zu machen. Dann erst wollte er Marietta und Bianca auffuchen.

Wir aber begeben uns sogleich nach der Insel Giudecca, einem der venetianischen Stadtbezirke, der im Süden sich an die übrigen anschließt und von ihnen nur durch den Canale della Giudecca getrennt ist. Dort wohnten früher viele Adeltge; jetzt aber ist die Insel der abgelegenste, nur noch von etwa 3000 Insassen, meist Fischern, bewohnte Stadttheil. Doch schmückt denselben eines der schönsten Baudenkmale, nämlich die im sechzehnten Jahrhundert nach glücklich überstandener Pestbeuge im Renaissance-Stile errichtete Kirche Il Redentore.

Im Wohnungsmache eines unscheinbaren, kleinen aber freundlichen Häuschens finden wir dort Marietta Palmo, welche soeben die Schulaufgaben der zehnjährigen Pflege Tochter Bianca Sospiro besichtigt hat und nun mit einem gewissen wehmüthigen Ausdruck ihre Augen auf der zartgeformten Gestalt und dem reizenden Gesichtchen der noch mit Schreiben beschäftigten Kleinen ruhen läßt.

Ein gestern eingetroffener Brief des Grafen Borra hatte sie von dessen Ankunft benachrichtigt und so sehr sie die Theilnahme, welche der junge Deutsche stets dem geliebten Pflegekinde bewahrte,

auch zu würdigen verstand, so fiel es ihr doch schwer, sich an den Gedanken zu gewöhnen, daß sie nun das liebliche Kind, die Freude ihres einsamen Daseins, mit Jenem ziehen lassen sollte und vielleicht für alle Zukunft entbehren müsse.

Auch die Kleine selbst schien die gemischten Empfindungen der Freude und des Schmerzes mit der Pflege Mutter zu theilen, denn trotz ihrer sonst so geweckten Auffassungsgabe war sie heute bei der Arbeit sehr zerstreut gewesen und schien froh darüber zu sein, daß dieselbe jetzt, wo sie das Schulheft zullappte, überstanden war.

Bianca sprang nun lebhaft von ihrem Sitze auf und schlang ihre weißen Arme um den Nacken Mariettas, indem sie, natürlich in italienischer Sprache, dieselbe schmeichelnd anredete:

„Mütterchen! Ob wohl der liebe Papa heute wirklich kommen wird, von dem Du mir so viel Gutes erzählt hast und dem ich so viel verdanke? O wie innig würde ich mich freuen, wenn nur“ hier stockte die Kleine und eine Thräne um die andere roßte plötzlich über ihre frischhen Wangen, indem sie sich noch inniger an Marietta anschlammte und ihr Köpfchen an deren Brust lehnte.

Auch Marietta konnte, so sehr sie sich bemühte, die Thränen nicht zurückhalten und preßte das braungelockte Haupt des Mädchens an sich, um dies zu verbergen.

„Beruhige Dich, meine süße Bianca!“ redete sie dem Kinde freundlich zu. „Wenn Dich Papa mit auf die Reise nimmt, so wirst Du viel, viel Schönes sehen und allerlei Nützliches lernen dürfen, um ein recht verständiges und kluges Mädchen zu werden. Stelle Dir nur vor, wie sich Papa freuen wird, wenn Dir die deutsche Sprache gelehrt worden ist und Du es vermagst, ihm in derselben zärtliche Briefchen zu schreiben!“

„Aber bei Dir werde ich nicht mehr sein, o Du gute, liebe Mama!“ flüsterte Bianca. „Werde ich denn ohne Dich leben können? Warum nimmt Papa Dich nicht auch mit?“

„Wir werden uns recht, recht oft schreiben und uns Alles erzählen, als ob wir stets beisammen wären,“ versetzte Marietta. „Auch werden wir hoffentlich nicht für lange Zeit getrennt bleiben. Sei also getrost und empfang Deinen gütigen Vater mit derselben Järrlichkeit, mit welcher Du selber bisher stets gebachtest obwohl Du ihn noch niemals gesehen hast, so lange Deine Erinnerung zurückreicht.“

„Warum ist Papa aber auch so weit fortgegangen, als meine arme wirkliche Mama gestorben war? Das begreife ich immer noch nicht recht, obwohl Du es mir früher schon zu erklären versuchtest“ meinte die Kleine, indem sie fragend zu ihrer Pflegerin aufblickte.

Auf Wunsch des Grafen Paul hatte man dem Kinde nämlich bisher verschwiegen, auf welche Weise sich die natürliche — oder vielleicht besser gesagt unnatürliche — Mutter desselben entäußert hatte. Er und Marietta hielten es für wünschenswerther, daß Bianca Jene für tobt halte, als daß sie jetzt schon im zarten Kindesalter die volle Wahrheit erfahre. Auch hatte der Graf auf die Bitten der Pflege Mutter sich einverstanden erklärt, der Kleinen gegenüber vorläufig selbst noch als deren Vater zu gelten, damit diese sich desto eher an den Gedanken gewöhne, ihm zu folgen, wenn er sie später abholen müsse, um sie, je nach Umständen, in einem Pensionate oder im etwaigen eigenen Hausstande unterzubringen. So war Bianca selbstverständlich bis jetzt auch der wahre Name und Stand ihres Beschüters verborgen geblieben und sie mußte annehmen, daß Paul als ihr Vater denselben Familiennamen wie sie selbst trage.

„Dein Papa ist ja ein Deutscher, wie Du weißt und muß in seiner Heimath bleiben, um dort seinem Berufe obzuliegen und das erforderliche Geld zum Unterhalte seiner kleinen Bianca hierher senden zu können. Weil er aber ganz allein ist und seine Geschäfte ihn hindern würden, Dir stets zur Seite zu bleiben, so hat er sich entschließen müssen, Dich hier bei mir unterzubringen, wo Deine Mutter kurz nach Deiner Geburt verstarb, bevor er vor zehn Jahren die weite Rückreise antrat, auf der er ein so kleines Kindchen doch nicht mitnehmen konnte.“

„Dies danke ich ihm auch, denn wie gut habe ich es stets bei Dir gehabt, lieb Mütterchen“, schmeichelte Bianca. „Aber warum besuchte uns Papa die ganze Zeit über nicht ein einziges Mal?“

(Fortsetzung folgt.)

Mittwoch, den 7. März 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aushaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Doctor Klaus.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Herr Senator.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Uniform. Deutsches Veteranen- und Landwehr-corps Wiesbaden.
 Abends 8 Uhr: Appell.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Verj. für Männer.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringen, 9 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Eannhäuser. 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkranzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-same Bibelbetrachtung. Vöherausgabe. Fragelasten.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Wosbach).
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
8. März: Tags milde, Nachts kalt, wolkig mit Sonnenschein, lebhaft windig, frühweisse Niedererschläge.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Südereien zc. im Laden Langgasse 53, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 110, S. 21.)
 Versteigerung von Immobilien der Frau Joh. Philipp Schramm Bwe. und Miteigentümer, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 110, S. 2.)
 Versteigerung eines den Erben der Joh. Phil. Müller Scheute von hier gehörigen, an der Adlerstraße 8 belegenen Wohnhauses, im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 110, S. 2.)
 Holzversteigerung im hies. Stadtwalde, Distr. Hellfund und Neroberg. Zusammenkunft Vorm. 9 1/2 Uhr am neuen Friedhofe auf der Platterstraße. (S. Tagbl. 107, S. 5.)

Telegramm-Tarif.

Vortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mk. 5 Pf.

Königliche Schauspiels.

Mittwoch, 7. März. 54. Vorstellung. (103. Vorstellung im Abonnement.)

Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von Adolph Arronge.
 Regie: Herr Grobdecker.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier Julie, dessen Tochter Max von Boden, deren Gatte Dr. Ferdinand Klaus Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau Emma, deren Tochter Referendarius Paul Gerstel. Marianna, Haushälterin bei Griesinger Zubowski, Kutscher Auguste, Dienstmädchen bei Dr. Klaus Frau von Schlingen Anna Behrmann Colmar Bauer Jacob Eine Köchin Ein Kutscher Eine Kammerjungfer Ein Stubenmädchen Ein Lohndiener	Herr Bethge. Frä. Kau. Herr Robius. Herr Köchy. Frä. Wolff. Frä. Lipski. Herr Neumann. Frä. Ulrich. Herr Grobdecker. Frau Baumann. Frä. Sauten. Frä. Rosen. Herr Friedrich. Herr Rudolph. Herr Brünig. Frä. Köller. Herr Wink. Frä. Graichen. Frä. Hempel. Herr Sieck.
---	---

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Gewöhnliche Preise

Donnerstag, 8. März. (104. Vorstellung im Abonnement.) Zweite Gast-darstellung der Großherzogin. Kammerjägerin Frau **Moran-Olden.**
Oberon, König der Elfen. Romantische Feenoper mit Ballet in 3 Akten. Nach dem englischen Original von J. N. Planché für die deutsche Bühne überlegt von Th. Hell. Musik von C. M. v. Weber.
 Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 7. März: **Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Nabelburg. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.
 Donnerstag, 8. März: **Charley's Cante.** Zum Schluß: **Das Versprechen hinterm Herd.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Der Traum ein Leben.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Letztes Abonnements-Concert. — Donnerstag: Lohengrin. — **Schauspielhaus.** Mittwoch: Der Herr Senator. — Donnerstag: Der ungläubige Thomas. Vorher: Militärtroupe.

Banknoten, welche im ganzen Reichsgebiet unlaufsähig sind.

Reichsbank. Babilische Bank. Bank für Süddeutschland. Bayerische Notenbank. Chemnitzer Stadtbank. Danziger Privat-Actienbank. Frankfurter Bank. Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Banknotenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Eibersfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Sieritz, Stralsburg i. C., Stuttgart und denselben Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bezw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbar-schaft gelegen sind, in Zahlung genommen.	Magdeburger Privatbank. Provinzial-Actienbank des Groß-herzogthums Vosen. Sächsische Bank zu Dresden. Städtische Bank zu Breslau. Württembergische Notenbank.
--	---

Banknoten, welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlaufsähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landständische Bank in Dausen (nur im Königreich Sachsen).
 Passenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundes-staate bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend: **W. Becker, Langg. 33.**)
 Postdampfer „**Flandria**“ ist am 2. März in St. Domingo angekommen.
 Postdampfer „**Polaria**“ hat am 3. März, 8 Uhr Abends, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Doppelschrauben-Schnelldampfer „**Fürst Bismarck**“ ist am 3. März in Jaffa angekommen. Postdampfer „**Moravia**“ ist am 3. März, 4 Uhr Nachmittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „**Galicia**“ ist am 3. März Nachmittags von Hamburg via Nordenham und Havre nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „**Dania**“ ist am 4. März, 9 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre in Newyork angekommen. Postdampfer „**Sollatia**“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, ist am 4. März, 9 Uhr Abends, **hier** passirt.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. März.

42. Jahrgang. 1894.

Brauer-Akademie zu Worms.

Beginn des Sommer-Curses am 1. Mai. Unterrichtsplan und Auskünfte zu erhalten durch die Direction

(Man.-No. 6138) F 10

Dr. Schneider.

Wiesbaden, den 7. März 1894.

Wir beehren uns hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, dass wir mit dem heutigen Tage eine

Weinhandlung

am hiesigen Platze errichtet haben.

Ein ausgedehnter Weinbergsbesitz am Rhein setzt uns in die Lage, auch in billigen Tischweinen, Gewächsen mittlerer Preislagen und Rothweinen, nur Weine eignen Wachstums zu liefern. Es werden unsere Kunden also ihre Weine bei uns aus erster Hand beziehen, wozu bei Entnahme von kleineren Quantitäten, gerade was die Hauptconsumweine anbetrifft, nur äusserst selten Gelegenheit geboten wird. Unsere Moselweine sind fast alle von uns selbst an der Mosel gekeltert und sind wir deshalb, auch was diese Weine anbetrifft, ganz besonders leistungsfähig.

Aus diesen Gründen geben wir uns der angenehmen Hoffnung hin, dass unsere Weine, sowohl was Preiswürdigkeit, sowie auch Qualität anbelangt, in jeder Beziehung die Zufriedenheit unserer geehrten Auftraggeber erlangen werden.

Indem wir ganz ergebenst bitten, unser Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, versichern wir, dass wir der Ausführung aller uns erteilten Aufträge die grösste Sorgfalt zuwenden werden und zeichnen

Hochachtungsvoll

Fröbus & Sauerborn.

Comptoir: Wörthstrasse 4.

Kellerei: Rheinstrasse 73.

Hauptkellereien: Rheinbrohl a. Rh.

Uniformirtes deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden.

Heute Mittwoch, Abends 8 Uhr: Appell im Vereinslokale (Drei Könige), zu welchem unsere verehrl. Ehrenmitglieder und Kameraden ergebenst eingeladen werden. F 484
Der Vorstand.

Deutsche Colonial-Gesellschaft,

Abth. Wiesbaden.

Freitag, den 9. März, Abends 6 Uhr, im Saale des Museums, Wilhelmstrasse 20:

Vortrag des Herrn Grafen Zech:
„Kaiser Wilhelm's Land, Leute und Verwaltung“.

Eintritt frei. Gäste willkommen. 2738

Der Vorstand. Dr. Wibel.

Prima Saathaser

empfeht billigt

S. J. Meyer, 20. Kirchgasse 20.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Samstag, den 10. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, findet im Vereinslokale „Zur Stadt Frankfurt“ ein Vortrag über die Kriegs-Poesie von 1870/71 durch Herrn Oberlehrer a. D. Dr. Weddigen statt, wozu unsere verehrl. Mitglieder mit ihren werthen Damen ergebenst eingeladen sind. F 439
Der Vorstand.

Kochherde



Kochherde

dauerhafte solide Arbeit unter jeder Garantie empfiehlt 1809
Kochherdfabrik, Heinr. Saueressig, Bau-Schlosserei.
Blatterstrasse 10.

Küchenschrank, Canape, runde Tische, Stühle, n. Silber und Spiegel zu verkaufen Römerberg 27. 2785

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 9. März er.,
Vormittags 10 Uhr, werden in
dem Versteigerungslokale Doh-
heimerstraße 11/13 dahier im
Auftrage des gerichtlich bestellten
Concursverwalters die zur Con-
cursmasse des Tünchermeisters
Franz Schranz zu Wiesbaden
gehörigen Mobilien, als:

1 Garnitur Polstermöbel, bestehend in
1 Sopha, 2 Sesseln u. 4 Stühlen (in oliv-
gelbem Damaste), 1 Secretär, 1 Consol
mit Spiegel, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Plüsch-
sopha mit Kopshaaren, 1 Nähmaschine, ein
Schrank, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 ovaler
und 1 viereckiger Tisch mit Decke, 1 Waschtisch,
1 Blumentisch mit Blumen, 1 Rauch-
tischchen, 1 Nippstischchen, 14 Rohrstühle,
2 Spiegel, 1 Delgemälde, 9 Bilder, fünf
Figuren, 1 Schachtel mit Gutfedern, 1 Büchse
mit Riemen u. Patronenkasten mit Inhalt,
1 gold. Damenuhr mit silb. Kette, 1 silb.
Herrenuhr mit Kette, 2 goldene Brochen,
2 gold. Ringe, 1 gold. Medaillon, 1 Plüsch-
umhang, 1 Regenmantel, 4 Frauentüte, ein
Frack und 1 Weste,

und daran anschließend in dem
Hause Morikstraße 64 dahier

1 Korbflasche mit Lack, 1 Korbflasche mit
Secatief, 1 Kasten mit blauer Farbe, 1 Kasten
mit ca. 35 Pfd. Lack, 1 Faß Fußbodenlack,
5 Kannen Secatief, 1/2 Faß Bleiweiß, 8 Fässer
mit trockenen Farben, 1 Faß rothe Farbe,
2 Kannen Eichenholzlack, 18 Kannen ver-
schiedener Sorten Lack und Del, ca. 15 Pack.
Stiften, 1 Sack Leim, ca. 1 1/2 Ctr. Rohr-
stiften, eine Parthie verschiedener Pinsel und
Eimer, 8 Delfarbenkessel, 20 Anstreich-
bleche, 2 Wasserwaagen, 2 Sägen, 12 Ringe
Draht, 4 Sturmlaternen, 1 Gummischlauch;

Daran anschließend auf dem
Lagerplatze am Rondel:

1 Arbeitshalle aus Holz, ca. 168 Quadr.-
Mtr. Inhalt, 1/2 Waggon Rohr, 2 Säcke
Kreide, 8 alte Fensterflügel, 2 Rollseile u.
Rollen, 1 Parthie Bindseile, 10 Schaufeln,
3 Speißhacken, 3 Speißkrathen, 25 Speiß-
eimer, 1 Parthie Richtscheite und Keudel,
6 Aufsziehbretter, ca. 60 Stück eisenbeschlag.
Diele, 40 Stück Dachborde, 10 Doppel-
leitern, 1 Parthie Scheitholz, ca. 100
Streichen u. Hebel, 7 Speißbüthen, 3 große
Leitern, 1 Lattenzaun, 3 Schubkarren, 1 eis.
Speißpfanne u. dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. F462
Wiesbaden, den 6. März 1894.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Alle Drucksachen
für Geschäfts- u. Privatbedarf
liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen
die Buchdruckerei von
Carl Schnegelberger & Co.
26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 259.

Frühjahrs-Neuheiten.
Regenmäntel, Promenades,
Jaquettes, Capes,
Werth 100 Mk., jetzt 20 und 30 Mk.
Kinder-Mäntel 3 Mk.
Leipziger Parthiewaarengeschäft,
21. Nerostrasse 21, Part.

Nur einige Tage

kommen hier Häfnergasse 17, Ecke Goldgasse, mehrere Kisten mit
streng reellen Waaren zum fabelhaft billigen Ausverkauf. Hochfeine
achte Schweizer Stickereten, vorgezeichnete leinene Decken, 6 Stück für
40 Pf., leinene Tabletdecken in jeder Größe von 20 Pf. an, leinene
vorgezeichnete Parade-Handtücher, Tischläufer, Servirtischdecken nur 1 1/2 Mk.,
vorgezeichnete Klammerhürzen 60 Pf., Nachtlischdecken 50, Waschtisch-
Wandhaken nur 90 Pf., Schirnhüllen, Wochenmarktaschen, Reiserollen
spottbillig, 6 Stück Staubtücher 50 Pf., leinene Gläsertücher 6 Stück 1 1/2 Mk.,
abgepackte graue Küchenhandtücher 6 Stück 1 1/2 u. 1 1/2 Mk., weisseleinen
Staubhandtücher 6 Stück 2 Mk., reinleinenes Thee-Servietten 6 Stück
1 Mk., reinleinenes Tisch-Servietten 6 Stück 2 1/4 u. 3 Mk., leinene Tisch-
tücher in jeder Größe sehr billig, 6 Stück gestümmte Kindertischentücher
mit Rand nur 50 Pf., große Taschentücher, gestümmt mit Rand, 6 Stück
1 Mk., weisse reinleinenes Taschentücher 6 Stück von 1 1/4—2 1/2 Mk., rein-
leinenes Tischdecken nur 2 Mk. Das Allerbeste von gestrichter

Damen-Wäsche,

einzelne Nachhemden, Frisirmäntel, Tageshemden, Unterröcke, Negligé-
Jaden. Beinleider, die durch die Auslage etwas unfauber geworden
spottbillig. Der Ausverkauf findet nur noch einige Tage statt.

Häfnergasse 17, Ecke Goldgasse.

L. Fenchel aus Berlin.

Hochfeine süße Thüringer

Sommerrüben (Sommerfaat)

à Pfd. 23 Pf., 10 Pfd. 2.15, 100 Pfd. 20 Mk.

Kanariensamen, Hanfsamen, Hirse, weiße Stal, Hafertern, geschält,
à Pfd. 23 Pf., 10 Pfd. 2.15 Pf., Rohn, blau, Pfd. 40 Pf., Sonnen-
blumen Pfd. 30 Pf., Erdnüsse à Pfd. 40 Pf., Kürbiskerne Pfd.
60 Pf., Salisamen Pfd. 50 u. 80 Pf., Aueisenerer Sch. 30 Pf.,
Singsutter Pfd. 30 Pf., Sprate's Patent-Hundetischen Sack (100
Pfund) 20 Mk., Alles rein gebugt, empfiehlt

2047

Samenhandlung

Heinrich Schindling,

Michelsberg 23, Ecke der Schwalbacherstrasse.

NB. Auf Wunsch Verzeichniß über alle Futter-Artikel.

Kartoffeln

in verschiedenen Sorten kumpf- u. malterweise zu haben bei 269

Ph. A. Schmidt, Morikstraße 5.

La Voll-Milch,

das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus

L. Lendle, Gutspächter. Sonneuberg

Reiner, direct vom Producenten bezogener

Pfälzer Wein
per Schoppen 31 Pf. 2781
Gasthaus zur Sonne.

Holländische Cigarren.
Feine Qualitäten der ersten Niederländischen Firmen von Mk. 5 bis Mk. 25 per 100 Stück.
A. A. Pfeifer, Oranienstrasse 8. 1. Etage.



Junge legerweise ital. Hähne, garantiert, per Stück Mk. 2.20, legend in 6 Wochen per Stück „ 1.80, Enten, junge, legerweise „ „ 2.10, Schlachthühner u. Gähne „ „ 1.60.
Gratis m. Broschüre über Pflege und Zucht von mir selbst herausgegeben. (Ka. 350/2) F 198

Friedr. Görtz, Duisburg.

**Wildpret-, Geflügel- und
Auschnitt-Geschäft**

von

A. Prein, Grosse Burgstrasse 5.



Empfehle in neuer Sendung feinste französische Boullarden, **junge Gähne, Capaunen, Enten, Vorküchen** per Stück Mk. 2.40, Birchene Mk. 2.20, Haselhühner Mk. 1.60, Schneehühner Mk. 1.40, Trutbahn (Welsche), ca. 12 Pfd. schwer, 9 Mk., Perlhühner 3 Mk., 1/2 Tauben, Suppenhühner billigst, Kenteier, Bug per Pfd. im Auschnitt 80 Pf., Keule 1 Mk., Räden Mk. 1.20, Reheulen von 7 Mk. an, sowie täglich gebratenes Rostbeef, Kalbsbraten und Gähne etc., feinstes Rauchfleisch, täglich gebr. Schinken und Dönnungen, feinste Thüringer Cervelat und Salami, ferner Trüffel, Sardellen, Hausmacher

Leberwurst, ital. und ungar. Salami, Braunschw. Mettwurst, Frankfurter Bratwurst und Dresdener Appetitwürstchen, tägl. frische Sülze, feinste süße Tafelbutter per Pfd. Mk. 1.20, sowie ächten Pariser Camembert, Gervais, Hummelter, Rochefort, Parmesan, Gorgonzola und Emmentaler, täglich frische Kieler Bücklinge, Sprotten, Flundern, Aale u. geräuch. Rheinlachs, täglich frischen Kal, Hecht u. Zander in Gelee, sowie feinste Dönnelklinge in Gelee, im ganzen Fischen, in hochp. pikanten Gelee, per Stück 15 Pf., feinste Dönnelklinge mit u. ohne Gräten, feinste russ. Kronenardinen (Marke Wallhoff), feine marinierte Heringe per St. 12 Pf., Caviar etc., extra feine Kronenhummer in 1 u. 2-Pfd.-Dosen, franz. Delikatessen in verschied. Marken, ferner Anchovis- und Schrimps-Paste, Appetit-Silb, Thunfisch in Del und täglich frisch gefochte Hummer, täglich frische Sardellenbutter, fr. Kopfsalat per St. 15 Pf., frische Land-Gier per Stück 6 Pf., empfiehlt Alles in prima Waare und zum billigsten Tagespreise

A. Prein.

ff. Hammel-

Keulen à Pfund 50 Pf.,
Räden à Pfund 50 Pf.

ff. Kalbs-

Keulen à Pfund 50 Pf.,
Räden à Pfund 50 Pf.

(Ag. Nord. 16) F 196

Aug. Feuchter jun., Nordhausen a.S.
Fleisch-Verbandt.

Feinste Süss-Rahmbutter

à Mk. 1.30, täglich frisch. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 2588

Wiegergasse 37

fortwährend zu haben: Pr. Kornbrot 34 und 37 Pf., Birnen- und Zwetschen-Latwerg 22 und 26 Pf., Erbisen 14 Pf., Rinsen 15 Pf., Bohnen 12 Pf., Sauerkraut 6 Pf., Pr. Mehl per Pfd. von 16 Pf. an, Heringe 4 Pf., bei Mehrabnahme billiger, pr. Kartoffeln 18 Pf. an, alle feineren Sorten billigst. 2765

Drucksachen
für

Gärtner

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.



1868. Retter's 1893.

Haarwasser
München

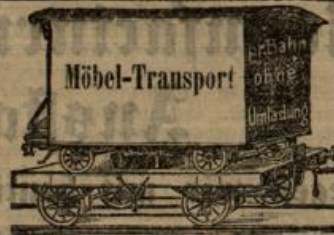
staatlich geprüft und begutachtet
bewährt sich nunmehr

seit 25 Jahren

als unübertroffen zum täglichen Ge-
brauch statt Oel oder Pomade gegen
Haarschmerz und Schuppenbildung.

Z. h. a 40 Pf. u.
Mk. 1.10 bei
Königs Schild,
Langgasse 3.

Fernsprecher No. 202.



Möbel-Transport

C. Reppert, Rheinbahnstrasse 4. 1404



Kieler Sprotten 80 Pf.

Del. Bücklinge 5-8 Pf., Flundern 20 Pf.,
ger. Kal, Packsheringe, Remaugen, Gelee,
Kal, Caviar, Anchovis, sowie alle gangbare frische Fische empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Langbein'scher Feuer-Anzünder,

die besten, welche bis jetzt existiren, vorrätig bei: 1182

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
E. Möbus, Tannusstraße 25,
Carl Linnenkohl, Moritzstraße 38,
Louis Kimmel, Nerostraße 46.

Kohlen-Consum-Verein,
Louisenstraße 17, Part. (neben der Reichsbahn),
liefert jedes Quantum Brennmaterialien (Kohlen, Augündeholz, Briquettes
— auch Gier-Briquettes von Jeché „Alte Saase“) in vorzüg-
lichster Qualität und zu den billigsten Preisen. 20804

Braunkohlen-Brikets

feinster Marke  per 1000 Ko. Mk. 18.—

frei an das Haus empfiehlt (bei Baarzahlung 3 % Vergütung,
bei Entnahme von 3 Fuhrn zugleich außerdem 2 % Rabatt. 1183

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 u. untere Adelhaidstraße.

Kaufgesuche

Die besten Preise zahlt **J. Drachmann, Wiegergasse 24**, für
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 24072

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellan etc. bei 24058

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Größtenteils ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen
Kleidern, Schuhen; zahle die besten Preise. Bei Bestellung komme
pünktlich ins Haus. **A. Geilhals, Goldgasse 3.** 600

Zwei kleine transport. Kochherde und zwei Spülsteine zu
kaufen gesucht. **Nah. Walramstraße 31, Ecken.**

Eröffnung

der neuerbauten Geschäftsräume.

Unser seit 19 Jahren bestehendes

Manufacturwaaren-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft

verlegen wir mit heutigem Tage in unser neu erbautes
Geschäftshaus,

Ecke Marktstraße u. Neugasse.

Die großen und hellen drei Stagen umfassenden Geschäftsräume ermöglichen es uns, sämtliche seither von uns geführten Artikel in reichhaltigerer Auswahl und übersichtlichster Weise zum Verkauf zu stellen.

Nun aufgenommen haben wir:

fertige Damen- u. Herren-Wäsche, vollständige Betten, Bettstellen, Teppiche,

in großem Umfange und in den verschiedensten Arten.

Zum Verkauf kommen wie bisher nur reelle und gute Waaren zu billigen, aber festen Preisen.

Indem wir unseren verehrten Geschäftsfreunden für das uns stets bewiesene große Vertrauen unseren besten Dank aussprechen, verbinden wir damit die Bitte, uns dasselbe auch ferner erhalten zu wollen. 2757

Hamburger & Weyl,

Marktstraße 28, Wiesbaden, Neugasse 19/21.

Fortsetzung u. Schluß der Waaren-Versteigerung

im Auftrage des Herrn **Conrad Becker** wegen Aufgabe seines seitherigen Geschäfts

heute **Mittwoch, den 7. März cr.,**
Morgens 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr
anfangend, in seinem Ladenlokale

53. Langgasse 53.

Zum Ausgebot kommen die Restbestände seines Waarenlagers, bestehend in F 387

Wolle, Stidereien, Korb-, Holz- und Kurzwaaren, Laden- und Erker-Einrichtung, Lampen etc.

Die Laden-Einrichtung kommt Vormittags präcis **11 Uhr** zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Turn-Gesellschaft.



Samstag, den 11. März d. J.,
Abends 9 Uhr,

in den Sälen der

Casino-Gesellschaft,
Friedrichstraße 22:

Humoristische Abend-Unterhaltung mit Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige ergebenst einladen. F 288

Der Vorstand.

Die noch vorhandenen

Gold- und Silberwaaren

gebe ich zum und unterm Selbstkostenpreis in meiner Wohnung **Kirchgasse 35, 1 St. G. Münch.**

Eine Samettaschen-Garnitur, 1 Secretär, 1 Büffet, 1 Antoinetten- und 1 ov. Tisch, 1 Regulator, 2 vollständige franz. Betten, matt und blank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Spiegel, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 4 Delgemälde, Kupfer- und Stahlstiche, billig abzugeben **Adelheidstraße 32, Part., von 10-12 u. 2-5 Uhr.** F 415

Nachlaß- Versteigerung.

Im Auftrage der Erben des verstorbenen **G. Thiele** versteigere ich **morgen Donnerstag, den 8. März cr.,**
Morgens 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr
anfangend, die zum Nachlaß desselben u. A. gehörigen Mobilien-Gegenstände in meinem Auktionlokale,

3. Adolphstraße 3,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Alle Arten **Gold-, Polster- und Kastenmöbel**, insbesondere 1 compl. schwarze Salon- u. 1 Schlafzimmer-Einrichtung, Salon-Garnituren, Sophas, Ottomane u. Chaiselongues, compl. Betten, Rußb.-Büffet, Eichen-Ausziehtisch und 6 Speisestühle, Spiegel, Kleider-, Weiszeug- u. Bücher-schränke, 1 Piano v. Mand. Kassenshrank, Herren- u. Damen-Schreibtische, Schreibsecretär, Chiffonnières, Wasch- u. a. Kommoden, Consolen, Wasch- u. Nachttische, runde, ovale, viereckige Auszieh-, Antoinetten-, Klapp-, Spiel- u. Bauerntische, Salon- u. andere Spiegel, Uhren, Pendules, Bilder, Delgemälde, Lüstres, Lampen, Teppiche, Borlagen, Vorhänge, Portieren, Bett- und Weiszeug, Silber, gold. Brille, gold. Herren- u. Damen-Uhr m. Ketten, Adlerorden m. Ketten, Gold- u. Schmuckfachen, Brillanten, 1 engl. Damen-Velociped, Glas, Porzellan, 1 Briefmarken-Sammlung, versch. alte Münzen, Küchenschränk, Tisch und Stühle und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände, ferner eine große Parthie Feueranzünder u. dergl. m. F 387

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

Billigste Einkaufsquelle

für **Glas- und Porzellanwaaren**
aller Art. 2540

Grossartige Auswahl.

Specialität: Ausstattungen
für Pensionen, Hotels u. jede Privathaushaltung.

Ein gut erhaltener Herd billig zu verkaufen **Emmerstraße 28.** 2560

Schluss des Ausverkaufs

zurückgesetzter Artikel

am 8. März Abends.

38. Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,
Engl. Magazin.

Verkäufe

Gegenüber einem Bahnhofs in einem guten Ort am Gärt. zu verk. **A. L. Fink**, Agent, Holz- u. Kohlenhdlg., Delaspestr. 8.

Bergolderei, Spiegel- und Rahmenhandlung nebst Inventar zu verkaufen in Mainz. Näb. unter No. 25021 bei **D. Frenz** in Mainz. F 66

Abreise halber ein Viertel Abonnement, Sperrfahrschein, (2. Reihe), zu überlassen. Näb. Theodorenstraße 1.

Ein **Confirmanden-Ring**, zu vk. Vertramit. 14, 1 L. 2716 Parthie Schürzen zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2776

Portemonnaies können billig zu verkaufen **M. Salzberger**, Schwalbacherstraße 10, 2. Etage. 2718

Pianino zu verkaufen oder zu vermieten Emserstraße 4a, 3 Tr. **Pianino** billig zu verkaufen Adlerstraße 59, 2.

Ein **Grand-Pianino** (obliqua Grand) für 300 Mk. zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3.

Speisezimmer-Einricht. (Eichen) f. bill. zu verk. Moritzstraße 44. 2393

Zwei vollst. Betten, 1 Waschk., Näh- u. Küchentisch, 2 Fensterritte, Messer, Gabeln, gr. Stuhlenblech, zwei Wascht. a. fr. Hand zu verk. Kellerstr. 7, 3. Morg. u. Nachm. bis 4 Uhr.

Ein Bett, 1 Waschkonsole, 1 Nachtschrank, gut erhalten, billig zu verkaufen Lousenstraße 41, 1 r. 2703

Wegen Umzug

werden billig verkauft, als: zwei hochfeine Kuschel-Betten, beide für 215 Mk., 1 Mahag.-Spiegelschrank 75 Mk., 1 zweifarb. nupb.-polirter Kleiderschrank 45 Mk., 1 dito lackirt 23 Mk., 1 hochfeiner Spiegel mit Trümeau, 126 Nr. breit, 210 Nr. hoch, 100 Mk., 1 vierfachbladbige Anbaum-Kommode 23 Mk., 1 dreifachbladbige 16 Mk., 1 einfarb. Kleiderschrank 12 Mk., 1 dito 15 Mk., 1 Weilerspiegel in Goldrahmen 30 Mk., 1 Blüsch-Garnitur: Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle 145 Mk., 2 prachtvolle Delgemälde (Landschaften) 25 Mk., 4 Parodistühle 20 Mk., 4 Rohrstühle 9 Mk., 1 Ruchbaum-Ausziehtisch 27 Mk., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, Ruchbaummatr. Matreuz, 2 Kissen 75 Mk., 1 Ruchbaum-Büffel 30 Mk., 1 Sopha und 2 Sessel 45 Mk., 1 ovaler Tisch 10 Mk., 1 Lederfopha 17 Mk., 1 Nippisch 4 Mk., 1 elegantes Verticow 55 Mk., 1 Mahag.-Waschkonsole mit Marmorplatte 38 Mk., 1 Waschkonsole 15 Mk., 1 Nachttisch mit Marmorplatte 15 Mk., 1 hochfeiner Salon-Kerzenleuchter 17 Mk., 1 Mädchenischrank 12 Mk., 1 Geschränkchen 8 Mk., 1 Regulator mit Schlagm. 15 Mk., 1 dreitheilige Brandst. 28 Mk., 1 Küchenschrank mit Anrichte 12 Mk., 1 Anrichte mit Aufsatz 10 Mk., 1 Gläserischrank, für jeden Zweck brauchbar, 18 Mk., große und kleine Tische von 3 Mk. an, 1 große Weißzeugst. (fast neu) 10 Mk., 1 Hängelampe mit Zug 6 Mk., 1 Nachttisch 10 Mk., 1 Spieluhr 40 Mk., Deckbetten und Kissen, Küchenbretter, diverses Porzellan, einzelne Bilder, verschiedene sehr gute hölzerne und eiserne Bettstellen mit Strohmattens 10 Mk., 1 Ladennhr, 1 Waage mit Gewichten, 6 Bände Gartenlaube, Gallerien und noch viele andere Sachen. Die Gegenstände sind sehr gut erhalten und werden sofort billig abgegeben. Näb. 25. Viehstraße 25. 2773

Ein nupb.-pol. Nuph.-Bett (neu), auch einzeln, 1 schöner Divan, 1 vol. Nachttisch billig Michelsberg 9, 2. St. 1. 2316

Feines nupb.-pol. Bett mit Matr., 2 Aushänge-Fremdschilder zu verk. Bahnhofstraße 6, 3. Stock r.

Neues rothes Deckbett für 16 Mk. zu verkaufen Al. Webergasse 6, 1. Etage

Ein Blüsch-Garnitur, oliv, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen Jahnstraße 21, 3. St. r. 897

Blüsch-Garnitur sehr billig zu verk. Moritzstraße 44. 2392

Ein **Sopha**, 2 Chaiselongues, 2 Sessel, 1 eis. Schrank, Eisschrank, Fliegenzage für 2 Fenster, 1 großes Bild „Pension“, 2 kleine Bilder und verschiedene Hausgeräthe zu verkaufen Lousenstraße 7, 2. 2395

Ein feine Chaiselongue billig zu verkaufen Webergasse 2. 2395

Zehn Kommoden, 5 Spiegel, ca. 25 Polsterstühle, zwei Sofhas, 2 Nachtt., 2 Kleiderschr., 3 Kinderpulte, 1 Bett, eine Näharm., 1 Rührer, 2 eis. Weist. b. 3. verk. Adlerstr. 58, 2. r. Nähmaschine, neu, zu verkaufen Frankenstraße 8. 2753

Das auf dem Neroberg im Garten stehende **Bierhäusel**, sowie die große **Vogel-Postiere** (Beide mit Schieferbedachung) sind billig zu verkaufen. Näb. bei **Georg Abler**, im Sprudel. 2789

Zu verkaufen

ein gut erhaltener **Landauer**, eins- und zweispännig zu fahren, mit überplattirtem Gesäth, dafelbst ein **Zweispänner-Fuhrwagen** ebenfalls mit Gesäth. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2826

Ein leichte **Federrolle** billig zu verkaufen Welltischstraße 25. 24325

Zwei Ely- und Siegwagen zu verkaufen Wörthstraße 3, 3. l. Ein **Zweirad** billig zu verkaufen Webergasse 38, 3. St.

Ein **Gerät** für Restauration zu verkaufen beim Schlosserm. Eisert. Nerostraße. 1086

Ein **schönes Neal** ist billig zu verkaufen Kirchgasse 27, Part.

Gebr. Bade-Ofen u. Wanne in bestem Zustande billig zu verkaufen bei **L. Hess**, Webergasse 18. 2627

Ein große **Vogelheide** und mehrere Käfige billig zu verkaufen. Näb. Marktstraße 18, 1. 2754

Ein weiße **Marmorplatte** (115x65 Cmt.) zu verkaufen. Preis 25 Mk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2745

Ein großer **Cactus** mit Knospen, ein **Dieander** und eine schöne **Bierpflanze** wegen Wegzug billig zu verkaufen Röderstraße 12, 2. Et. 1332

Wegen Umzug sehr preiswürdig zu verkaufen: 2 **Granatbäume**, 2 **Lorbeerbäume**, 2 **Palmen**, 1 **Camelle**, 1 **Dieander**, alles großartige Prachtexemplare. Näheres Kirchgasse 13. 1332

12 Klaster trock. Buch- u. Scheitholz auf sehr guter werth zu verk. Näb. Kirchgasse 44. 2533

Drei Brand Backsteine, auf sehr guter werth zu verk. Näb. Kirchgasse 44. 2456

Zwei Brände Backsteine (Rantelöfen) zu verkaufen Delenenstraße 10. 2476

Ein **Bomb** (Goldbruchs, Litzauer Kasse), gut eingel., mit vollständigem Gesäth, zum Fahren u. Reiten, ist krankheit halber zu verkaufen Lousenstraße 19. 2694

Schwarzer Pinscher bill. zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. Ein junger **Spitzhund** zu verkaufen Marktstraße 13, Hinterb. Part. Ein Paar **Lachtauben** zu verkaufen Römerberg 35, Part.

Verschiedenes

Zurück.

Dr. Lande.

New-Yorker Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin. Vertreten durch **J. Meier**, Taunusstrasse 18. 61

Eine erste Firma sucht für hiesigen Platz und Umgebung zum Verkauf von

Cigarren

Agenten, welche mit guten Wirthen und Speacerei-Handlungen bekannt sind. Höchste Provision und eventl. Specen werden gezahlt bei Lieferung bester Waare. Günstige Nebeneinnahme für Kassirer, Vertreter, von Brauereien, Weinhandlungen etc. (F. a 42/3) F 198

Gest. Offerten unter **L. 7636** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M.

Ment. Wirthschaft zu verkaufen. **Ch. Falke**, Nerostraße 40. **G. Schulze**, Clavierstimmer, 24047 Moritzstrasse 30.

Werkstätte für Sattlerei, Polster- und Tapezir-Arbeiten, beste Ausführung zu billigen Preisen. Repariren, Renoviren und Aufarbeiten von Ledermöbeln, Polstermöbeln und Betten, Decorationen etc. schnell und gut. **Rich. David**, Sattler und Tapezire, Fleischstraße 12. Neue Garnituren billig zu haben. 2687

Verpackungen u. Transport von Möbeln, Spiegeln, Bildern, Glas und Porzellan besorgt **C. Meister**, Faulbrunnenstraße 13, 2. St. 2289

Stühle aller Art werden **billig** gebohrt, polirt u. reparirt bei **Ph. Harb**, Stublnmacher, Saalgaße 32. 2108

Asphalt- und Cementarbeiten übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.**, Rheinstraße 62. 167

Sämmtliche Buchbinder-Arbeiten, sowie das Einrahmen von Bildern und Draufträgen werden billigst besorgt. R. Schwab, Kirchgasse 22, Hof rechts.

Gut und billig

werden Herren- u. Knaben-Kleider nach Maß angefertigt. Großartige Muster-Auswahl steht zu Diensten beim Schneider H. Hellmig, Saalgasse 3, 2.

Anfertigung eleganter Herren-Anzüge

von 15 Mk. anfangend, sowie Knaben-Anzüge und Reparaturen bei billiger Berechnung. Garantie für gute Bedienung. 2771 Reichhaltigste Musterkarte.

Walramstr. Philipp Steeg, Herrnschneider, Walramstr. 2.

Kost. u. Hauskleid. w. a. H. n. bill. ang. Hermannstr. 29, W. 2678

Gewandte Schneiderin

empfehl. sich in u. außer dem Hause billigt gemacht. M. Schwalbächerstraße 13, Part. r. Tüchtige Schneiderin f. s. in u. auß. d. S. Schwalbächerstr. 57, 2 r.

Kleider werden unter Garantie für guten Sitz in und außer dem Hause billigt gemacht. M. Schwalbächerstraße 13, Part. r. Ein Mädchen, welches im Weißzeugnaden und Stopfen, auch im Kleiderausbessern erfahren ist, nimmt noch einige Stunden an. Näh. Aelbaldstraße 42, Dth. 1 St. rechts.

Atelier für Kunststickerei.

Neugasse 0.

Zeichnen und Anfertigen von Gold-, Weiß- u. Kunststickereien. 2554

Namenstickerei

billig, zwei Buchstaben zu 10 Pf. Webergasse 43, 1 St.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelstr. 2, 24045

Spigen, Gardinen, Ficus, Gajapes, Lauben, Handschuhe werden gewaschen, Bugarbeiten aller Art angefertigt. 2228

Anna Katerbau, Spitzenwäscherin u. Modistin, Mauergasse 19, 2.

Wäsche u. Waschen u. Bügeln w. anagn. Berggartenstr. 7, Hths. 1*1

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt und billigt besorgt. Bestellungen werden angenommen Faulbrunnenstraße 9, im Laden.

Specialität auf Neu. Specialität auf Neu.

Erste Berliner Gardinen-Spannerei

empfehl. sich den geehrten Herrschaften bei prompter, reeller und sorgfältiger Bedienung; weiß und creme à Fenster 1 Mk.

A. Preuss, Seingasse 4, 2.

Unterzeichnete bringt ihre Dampf-Beitfedernreinigung in Erinnerung. 2055

Frau J. Lüßler, Hartingstraße 7.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei 16047

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Wer leiht auf 1/2 Jahr 200 Mk. gegen gute Sicherheit und 6 % Zinsen? Offerten unter T. P. 327 an den Tagbl.-Verlag.

C. S. 27.

Freundschaft.

Bitte hauptpostlagernde Antwort abholen. Verzögert, da unbestimmte Angabe. Klausner.

Heirathsgesuch.

Wittwer mit ausgesprochenem Familieninn, in höherer Stellung, mit 5000 Mk. pensionsberechtigtem Einl., Ende 40er, evana, wünscht sich mit einer älteren alleinstehenden wohlhabenden Dame wieder zu verheirathen. Verschwiegenheit Ehrensache. Zuschriften vertrauensvoll unter N. J. 227 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a M., erbeiten. F 134

Verloren. Gefunden

Verloren

wurde auf dem Wege vom Lannusbahnhof bis Bierstädterstraße 16 eine goldene Damen-Uhr in einer Metallkapsel mit breiter Kette, woran eine silberne Münze aus dem Jahre 1608 und verschiedene kleine Gegenstände aus Silber befestigt waren. Der Finder erhält Mk. 30 bei Scholz, Bierstädterstraße 16.

Entlaufen

ist Sonnabend Nachmittag gegen halb 6 Uhr ein Kap-Teerier in der Nähe des Nerobergs, weiß mit schwarzen Flecken ohne Halsband, aber mit Maulkorb, auf den Namen 'Brandy' hörend. Vor Anlauf wird gewarnt. Wiederbringer 16 Mk. Belohnung Knechtstraße 60.

Ein Dienstbuch auf d. N. Fried. Hartung wurde am Dienstag M. verloren. Abzugeben Bärenstraße 1, 2. St.

Junger weißer Spitzhund, 3 Monate alt, am Sonntag entlaufen Wiederbringer gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. Abgab bei Lieschbrink, Höderstraße 23, 3 Tr. rechts.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Heute Mittag entließ sauft nach längerem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte,

María Kopp,

was wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um silles Beileid hierdurch mittheilen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Joh. Kopp.

Wiesbaden, den 5. März 1894.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Oranienstraße 48, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen unsern aufrichtigsten Dank. H. Knolle nebst Kindern.

Miethgesuche

Wohnung ges. zum 1. April von 6 Zimmern mit Balkon oder Garten im Pr. von 1100-1300 Mk. (teine 3. Etage). Gegend: Rhein-, Nicolaststraße, Adolphsallee. Offerten erbeiten unter A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Gel. v. 1. April 2-3 Zimmer mit oder ohne Küche in der Lannus-, Louisenstraße oder Nähe des Kurgartens im Preise von 4-600 Mk. Offerten unter T. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht im südlichen Stadttheil auf Juli oder October eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Anbehdz. Stallung für 2 Pferde. Offerten mit Preisangabe unter B. W. 322 an den Tagbl.-Verlag. 2005

1-2 möbl. od. unmöbl. Front-Zimmer (wenn mögl. Part. m. K. Küche) f. dauernd v. zwei ruh. Bew. Preisoff. unt. E. W. 213 Tagbl.-Verl.

Gesucht ein fein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang in ruhiger Lage. Offerten unter B. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April zwei unmöbl. Zimmer. Offerten unter L. O. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einem Beamten möbl. Zimmer mit Cabinet in ruhiger freier Lage, eventl. mit Pension. Off. unter O. P. 322 an den Tagbl.-Verlag.

kleinst. Dame sucht der 20. März ein möbl. Zimmer mit Pension, am L. bei Wittwe oder kinderl. Leuten. Offerten unter A. H. 331 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderl. Ehepaar sucht einj. möbl. Zimmer oder Mansarde mit Kochofen. Mauergasse 5, 3 St.

Ein Gärtchen mit Brunnen eventl. ein Garten-Stück in der Nähe der Schwalbacher Bahn zu mietzen gesucht. Offerten sub T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag. 2000

Fremden-Pension

Für einen jungen Kaufmann suchen wir jüd. Pension

in gutem Hause. Gesl. Offerten unter Chiffre W. N. 295 an den Tagbl.-Verlag. 1922

Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Sterbhaus, Zimmer mit und ohne Pension frei geworden.

Villa Kamberger schöne Südzimmer mit Balkon zum März zu vermietzen. Neu eingerichtet. 1903

Billige Pension, schön möblirte Zimmer Chiffre W. N. 295 an den Tagbl.-Verlag. 1826

In einer Beamtenfamilie nahe den Gärten. Find. ein auch zwei Schüler gute Pension n. Beaufsicht. zu maß. Preise. Näh. Tagbl.-Verlag. 1142

In e. Beamtenfam., nahe d. Gymn., sind ein a. zwei Schüler gute Pens. m. Beaufsicht. u. Clavierben. f. 48 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1998

Fremden-Pension

Villen, Häuser etc.

Eine herrschaftliche Villa

hier, mit 8000 □-Mtr. großem wohlgepflegtem Garten, vornehme Lage, brillante Fernsicht, gesunde frische Waldluft, ist zu vermieten. Näheres auf Anfrage unter V. F. 680 an den Tagbl.-Verlag. 1649

Herrschaftliche Villa,

12 Zimmer, Untergesch., Veranda, in schönster Lage, in großem Garten zu vermieten. Platz für Stallung vorhanden. Näh. Carl Specht, Wilhelmstraße. F 134
Garten, ca. 30 Ruten, Westendstr., neben Gärtner Dambmann, sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 43, Part.

Geschäftslokale etc.

Ein kleiner Laden od. Bureau

zu vermieten Lannusstraße 38. 1909

Wohnungen.

Albrechtstraße 32 kleine Wohnung an ruhige Person zu verm. 1822
Albrechtstraße 37, im Vorderh., ist 1 auch Küche auf 2 Zimmer mit gleich oder später zu vermieten.

Alwinenstraße 3 (Ecke der Bierstädterstraße) ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Cabinet, Küche u. Speisekammer, Balkon mit prachtvoller Fernsicht, 3 Dachkammern, 3 Stellern und Mißbenutzung des großen Gartens, für gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. darüber Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 1573

Gmiserstraße 28 (Masabtschluß) und Zubeh., zum 1. April an stille Leute zu vermieten. 1835

Friedrichstraße 29 Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1054
Hartingstraße 13, 1. St., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubeh., 117

Germaunstraße 24 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit Planjarde und Keller (Closet im Abschluß) auf 1. April oder später zu vermieten. 1748

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Stagenwohn.) zu vermieten. 1444

Idsteinerstraße 21 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubeh. auf gleich zu vermieten. Preis 270 u. 380 Mk. Näh. bei A. L. Ernst, Nerostraße 1. 1614

Karlstraße 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. 1982
Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Planjarde auf 1. April zu vermieten. 228

Louisenstraße 18, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubeh. bis 1. April zu vermieten. 1508

Neuhgasse 18 sind 2 Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 1976
Oranienstraße 45, Ecke der Goethestraße, sind Wohnungen von 9-10 Zim., Bad x. zu vermieten. 1281

Oranienstraße 45, Ecke der Goethestraße, sind 5 großen Zimmern mit Bad x. zu vermieten.

Verlängerte Philippsbergstraße eine H. Wohn. bill. z. vm. Poths-Parterre, Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon mit Vorgarten, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. Einzusehen zw. 11 und 2 Uhr. 1120

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. (2. Et.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1049

Römerberg 27 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1996

Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später zu vermieten. 1688

Roonstraße 6 sind Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon, hochlegant, sofort zu vermieten. 1200

Schwalbacherstraße 3, Hinterhaus, Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder 1. April an kleine Familie. 2002

H. Schwalbacherstraße 3, 2, sind 2 große helle Zimmer mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 1946

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 111

Stiftstraße 4, Bel.-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden x. Gartenbenutzung, a. 1. April zu vm. 1497

Walramstraße 14/16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1719

Walramstraße 14/16 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1882

Webergasse 40 eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Planjarde per 1. April 1904 zu vermieten. 725

Westendstraße 13 (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubeh. im Breite von 400 bis 550 Mtr. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Moritzstraße 26, Part. 1718

Eine freundliche Wohnung im 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrich- und Delaspeestrasse. 1899

In einer sehr ruhigen Villa im Nerothal, schön am Wald gelegen, ist der obere Stock, bestehend aus 4-5 Zimmern, Balkon u. Zubeh., an eine einzelne Dame u. erwachsener Tochter oder Gesellschafterin zum 1. April zu vermieten. Reflektierende wollen ihre Adresse unter M. N. 276 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 1915

Möblierte Wohnungen.

Gut möblierte Wohnung in feiner Villa, groß. Balkon, 3 Zimmer u. Zub., billig zu verm. Augst. v. 10-4 Uhr. Näh. Tagbl.-Verl. 1625

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1752

Bahnhofstraße 6, 3 St. rechts, sind zwei elegant möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten.

Bahnstraße 6, Hh. 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2008

Bertramstraße 12, 2 Tr. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1502

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Bleichstraße 4, Part., ein schön. ger. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Dohheimerstraße 9, 1 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 1908

Friedrichstraße 48, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1711

Goethestraße 11 möbl. Part.-Zimmer von 12 Mtr. an zu verm. 1997

Goldgasse 10 ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 1885

Sellmundstraße 62, Part., ein schönes Zimmer mit 2 Betten an anf. junge Herren zu vermieten.

Karlstraße 32, 2 St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kehstraße 2, 3 l., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Marktstraße 26, 2 Stock links, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Michelsberg 1, 2 St., g. möbl. 3. l. zu v. Näh. Holzlw.-Laden. 1555

Moritzstraße 44 sein möbl. Zimmer mit Balkon billig zu v. 28910

Mühlgasse 4, S. 3 St., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) z. v. 2006

Nerostraße 26, 1 St., ein möbl. Zimmer mit gut bürgerlicher Kost (israel.) per sofort zu vermieten.

Reichstraße 45, 2 l., n. d. Artillerie-Kas., e. möbl. Zim. z. verm. 1986

Schwalbacherstraße 4 möbliertes Zimmer zu vermieten. 1570

Schwalbacherstraße 55, 1 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 1817

H. Schwalbacherstraße 3, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 1701

Stiftstraße 21, Bel.-Etage, Salon u. Schlafzimmer (separater Eingang) billig zu vermieten. 1908

Walramstr. 6, 2 St. l., zwei möbl. Zim. m. 1 auch 2 Betten zu verm. 22950

Walramstraße 23 möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wellenstraße 33 möbliertes Parterre-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1827

Wörthstraße 18, 1, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1541

Zimmermannstr. 5, 2 r., nahe Dohheimerstraße, möbl. Zimmer. 1636

Möbliertes Zimmer mit Cabinet für 27 Mk. monatlich zu verm. Näh. Faulbrunnenstraße 11 bei Uhllein. 2001

In der unteren Rheinstraße sind zwei Zimmer, 1 Tr. h., an eine gebild. Dame (Kurftremde) v. 1. April bis 1. Sept. zu vm. Nr. 40 Mtr. v. M. Adr. zu erfr. im Tagbl.-Verl. 1999

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büchsenladen. 1447

Möbl., 2 gut gel. Södz., Bel.-Et. Näh. im Tagbl.-Verl. 1979

Karlstraße 37, Part. r., e. möbl. Frontispizzimmer zu verm. 1836

H. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Manf. sogleich zu v. 1245

Adlerstraße 13, Sib. Dachst., erhält ein reinf. Arbeiter Schlafstelle.

Adlerstraße 31, 1. St., erhalten zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle.

Albrechtstraße 37 erh. ein reinf. Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Part. 1866

Bleichstraße 6 erh. reinf. Arbeiter Kost u. Logis.

Sellmundstraße 22, Hh. 1 St. rechts, erhält ein anständiger Mann Kost und Logis. 1866

Sellmundstraße 24, Part., erhalten anf. junge Leute Kost und Logis. 1792

Sermannstraße 6 können sol. Leute Kost u. Logis erh. 1854

Sermannstraße 12 erhalten j. solide Leute Kost und Logis. 1854

Dravienstr. 15, Hh. 2 Tr., erh. j. L. vollst. R. u. L. (p. B. 9 Mtr.) 1719

H. Schwalbacherstr. 13, B. r., erh. anf. Arb. bill. L. m. od. o. Kost. 1443

Walramstr. 17, P., erh. ein Mädchen Schlafst. mit u. ohne Kost. 1443

Ein reinf. Arbeiter erhält bill. Schlafstelle. Näh. Sermannstr. 12, Frsthp.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 37, 1. St., l. Salong., n. d. Straße, z. v. Näh. Part. 1977

Kellerstraße 18 ein l. Parterrez. zu verm.

Kirchgasse 49, Hh. Part., zwei Zimmer zu verm.

Ein leeres Parterre-Zimmer zu vermieten Kellerstraße 11.

Lannusstraße 33 eine schöne Dachkammer zu verm. 2004

Ein großes schönes Maniardenzimmer auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Voltz, Ecke Friedrich- u. Delaspeestrasse. 1898

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Roonstraße 6 sofort ein großer Flaschenbierkeller zu vermieten. 1204

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
1. Beilage: Herzenskämpfe. Roman von Karl von Leitner.
 (1. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

— Zur Erinnerung. Am 7. März 1814 wurde endlich nach langer Belagerung die letzte der preussischen Festungen, welche die Franzosen besetzt hielten, Küstrin, eingenommen und von den Franzosen geräumt. Diese hatten zwar längst kein Recht mehr zur Besetzung der Festung gehabt, denn sie hatte nur als ein Pfand für die von Preußen an Frankreich zu zahlende Geldsumme gegolten; allein auch nach der erfolgten Zahlung und nach dem Tilsiter Frieden behielten die Franzosen die Festung, die für sie nach den Ereignissen von 1812 und 1813 einen Stützpunkt bildete. Wir wollen hoffen und wünschen, daß die Zeit, da sich fremde Truppen in deutschen Festungen einnisteten, nimmer wiederkehre.

— Ueber die konfessionelle Erziehung der Kinder aus Mischhehen hat das hiesige Konsistorium unter Bezugnahme auf seine im kirchlichen Amtsblatt vom 1. August v. J. erfolgte Veröffentlichung, welche damals auch das „Tagblatt“ gebracht hat, seine damaligen Mittheilungen über die Gültigkeit des Nassauischen Edikts vom 22./26. März 1808 zur Beseitigung von Zweifeln über das bestehende Recht neuerdings dahin ergänzt, daß: 1. so lange die Eltern über die Frage einig sind, in welcher Religion ihre Kinder zu erziehen seien, dem vereinten Willen derselben von Amtes wegen kein Hinderniß in den Weg zu legen ist und eine derartige Einigung ihre Geltung auch über den Tod des einen oder beider Ehegatten hinaus behält, daß dagegen, 2. wenn eine solche Einigung nicht stattgefunden hat, nach dem Ableben des Vaters lediglich die Konfession desselben für die weitere religiöse Erziehung der Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahre maßgebend ist.

— Die sechs ordentliche Synode des Konsistorialbezirks Wiesbaden wird in diesem Jahre wieder im November hier zusammengetreten. Es sind deshalb von dem Bezirks-Synodalvorstand die Vorschriften für die Wahl der Abgeordneten an sämtliche Kreis-Synodalvorstände des Konsistorialbezirks erlassen worden. Während der frühere Kreis-Synodalbezirk Wiesbaden (Stadt und Land) vier Abgeordnete zu wählen hatte, wählen jetzt, nach Trennung dieses Bezirks in zwei Synodalkreise, Wiesbaden-Stadt und Wiesbaden-Land, der erstere allein vier, der letztere drei Abgeordnete. Die Wahl der Abgeordneten und deren Ersatzmänner ist in den diesjährigen Kreisynoden vorzunehmen, welche jedenfalls vor dem 1. Juli d. J. berufen sein müssen.

— Anholzpreise. Der „Reichsanzeiger“ enthält folgende Mittheilung: Dem Vernehmen nach ist vielfach die Ansicht verbreitet, daß infolge der durch die Stürme in den Tagen vom 10. bis 12. Februar d. J. verursachten erheblichen Windfälle in den Forsten die Preise für Bau- und Nutzholz in nächster Zeit eine wesentliche Herabminderung erfahren würden. Demgegenüber muß darauf hingewiesen werden, daß jene Annahme in den thatsächlichen Verhältnissen nicht begründet ist. Denn die in den Staatsforsten geworfene geammte Holzmasse ist gegenüber dem etatsmäßigen jährlichen Einschlage von etwa 7 Millionen Festmeter Derbholz glücklicher Weise nicht so erheblich, daß dadurch ein Sinken der Preise bedingt würde, umso weniger, als der Import von ausländischem, namentlich russischem, Holz aus Veranlassung des sänecarmen Winters und der dadurch erschwerten Veranachaffung des Holzes zu den Wasserläufen in diesem Jahre gegen früher sehr erheblich zurückgeblieben wird. Die Staatsforstverwaltung soll deshalb beschließen und ihre Organe demgemäß mit Anweisung versehen haben, bei dem Verkauf der Windbruchhölzer in der Regel an den bisherigen Preisen festzuhalten und die Holzmassen, welche zu solchen etwa gegenwärtig nicht verkäuflich sein sollten, bis zum nächsten Jahre im Bestande halten und zu dem Ende behufs Erhaltung ihres Werths entriden, glägen, im Wasser aufbewahren oder auch selbst zu Schnittwaare verarbeiten zu lassen.

— Würz- und Reizstoffe in unserer Nahrung. Ueber dieses die weitesten Kreise interessierende Thema äußert sich der bekannte Berliner Physiologe Professor Juno, der Begründer der modernen Ernährungs-

Therapie, in dem soeben zur Ausgabe gelangten Heite von Dr. Fröhes „Bibliothek der gesammten medizinischen Wissenschaften“ folgendermaßen: „Ohne diese Würz- und Reizstoffe fehlt nicht nur die Luft zur Aufnahme einer genügenden Nahrungsmenge, es leidet auch die Absonderung der Verdauungssäfte und damit die Ausnützung der eingeführten Nahrung. Im Allgemeinen wird aber auf diesem Gebiete eher durch ein Zuviel als durch ein Zuwenig gefündigt. Namentlich der Wohlhabendere sucht nach immer neuen und stärkeren Anregungsmitteln, um den Genuß der Nahrungsaufnahme zu erhöhen. Aus der Ueberreizung resultirt eine allmähliche Abchwächung der Funktionen der in Frage kommenden nervösen Apparate, der Absonderungs-Drüsen und der resorbirenden Zellen. Eine große Menge von Verdauungsstörungen des späteren Lebensalters ist auf derartige Ueberreizungen zurückzuführen. Besonders wichtig ist deren Vermeidung in der Jugend. In diesem Alter, wo entsprechend der Wachstumsstendenz des Körpers, die Leistung des Verdauungs-Apparates an sich vorzüglich zu sein pflegt, wird durch Reizmittel die Nahrungsaufnahme leicht zu einer übermäßigen, das Wachstum und der Fettsanlag des Körpers werden eine Zeitlang über Gebühr gefördert; es folgt dann aber bald und besonders häufig in der Zeit der Pubertät ein Nachlaß der vorher überipannten Apparate, und damit ist die Grundlage zum Auftreten von neurosthenischen Erscheinungen: von Bleichsucht und ähnlichen Erkrankungen, gelegt. Neben der Verwendung von Reizmitteln wird vielfach auch die Zufuhr der Eiweißkörper in der Nahrung einseitig über Gebühr gesteigert, dadurch zwar vorübergehend das Wachstum gefördert, weiterhin aber zu einer vorzeitigen Reife Anlaß gegeben, deren schädliche Rückwirkungen auf das Nerven-System und die weitere Entwicklung des Körpers ja nur allzu bekannt sind. Aus diesem Gesichtspunkte folgt der Rath, in der Nahrung der heranwachsenden Jugend die leicht verdaulichen Vegetabilien (Brod, Gemüse, Obst) zu begünstigen, daneben von Eiweißträgern in erster Linie Milch, welche sehr viel weniger erregend wirkt als Fleisch und Eier, deren Menge darum nur mäßig sein sollte und die namentlich nicht den Hauptbestandtheil der Abendmahlzeit bilden dürfen. Ganz zu vermeiden sind sowohl die allalobhaltigen (Thee, Kaffee), als auch die alkoholischen Reizmittel. Namentlich letztere sollten bei Kindern nur als Arzneien Verwendung finden. Der in Laienkreisen so viel verbreitete Glaube, Wein und Bier seien als regelmäßige Stärkungsmittel namentlich schwächer Kinder geeignet, wird wohl kaum noch von einem denkenden Arzte getheilt. Die Statistik des Längenwachstums und der Gewichtszunahme hat gelehrt, daß der Ueberschuß im Körpergewichte üppig genährter Kinder um die Zeit der Pubertät und bald nachher verloren geht, daß sie um diese Zeit vielfach sogar von den Kindern der Armen an Körperwachstum und Gewicht überholt werden.“

— Als gutes Gurgelwasser gegen Diphtherie empfiehlt H. Barer Knapp: ein Rasseelßel voll Poonum graecum (Vochsornflsee) in Pulver auf eine mittelgroße Tasse heißen Wassers, in welchem es gefocht und dann zu obigem Zweck benützt wird. Graf Werner v. d. Nedde-Bolmerstein auf Louisdorf in Schlessen empfiehlt zur Bekämpfung der gefährdrohenden Diphtheritis als sicheres Heilmittel das homöopathische Mittel Mercurius cyanatus in 30. Potenz. Ihm sei kein Fall bekannt geworden, wo dieses Mittel (auch in den schwierigsten Fällen) seine durchgreifende Hilfe versagt hätte. Rechtzeitig und richtig angewendet, ist die Heilung in zwei bis drei Tagen ohne jede Nachkrankheit vollendet. Selbst auf dem Höhepunkte der Krankheit, wo der Erstickungsstod droht und ärztlicherseits zur möglichen Rettung der Lufttröhrenschnitt in Aussicht gestellt wurde, rettete, wie der Rathgeber fürs Hauswesen berichtet, Mercurius cyan das bedrohte Leben.

— Das Anrauchen von Meeresschaumpfeifen ist eine Kunst und unter Umständen ein Vergnügen; daß es aber auch als Gewerbe betrieben wird, dürfte nur Wenigen bekannt sein. In Brüssel, wo die Meeresschaumpfeifenindustrie eine ziemlich hohe Entwicklung erreicht hat, ist — so schreibt ein Korrespondent der Münchener N. N. — nur ein einziger Mann, ein pensionirter deutscher Offizier, dem das Pfeifenanrauchen als ausschließliche Erwerbsquelle dient. Das Sonderbarste an der Sache ist, daß dieser wunderliche Heilige selbst niemals raucht. Um seine Pfeifen „anzuräumen“, bedient er sich eines selbstkonstruirten Apparates, an welche sie, nachdem sie kunstgerecht getrost sind, angebracht werden; mittels eines am Apparate befindlichen Blasebalges wird der nöthige Luftzug hergestellt, der den Tabak gleichmäßig in Brand erhält und bis auf das letzte Körnchen verlohren läßt. Der alte Herr „arbeitet“ nur für Pfeifenfabrikanten, die ihm für jede kunstgerecht angerauchte Pfeife 10 Francs

4
 uf
 18
 ge
 99
 d
 n,
 et
 n.
 m
 15
 u.
 325
 r.
 ner
 752
 ner,
 008
 562
 824
 ner
 908
 ein
 711
 997
 885
 anst.
 mmer
 1555
 3910
 v.
 Kost
 2006
 1986
 1570
 1817
 billig
 1701
 lang)
 1908
 em.
 2950
 ntion
 1827
 1541
 1686
 verm.
 2001
 zwei
 undbl
 h bis
 1999
 1447
 1979
 1886
 1245
 sthelle.
 Part.
 Mann
 1866
 Logis.
 1792
 1854
 Ml.)
 Kost.
 1443
 Frisp.
 Part.
 1977
 2004
 verm.
 1898
 1204

bezahlen. Trotz dieser verhältnismäßig glänzenden Bezahlung ist das Geschäft doch nicht allzu einträglich, weil die Aufträge nur spärlich einkommen.

Das Wetter gilt zwar für ein gleichgültiges Gesprächsthema, doch sehr mit Recht, denn was kann es wohl Besseres geben, als die Günst- oder Ungünstigkeit oder böser Wetterzeiten, die unser ganzes Erdwallen Schritt für Schritt begleiten und Pläne, Stimmung, Gesundheit des Einzelnen gerade so wie das Wohlbedürfnis der ganzen Menschheit beeinflussen! Auch die Stellung der verschiedenen Monate zu diesem bedeutenden Faktor ist eine verschiedene, besonders für den Landmann, dem wir das tägliche Brod verdanken. Naht der Frühling, so heißt das für ihn:

Bauer, laß scharfen Deine Pflugscharen!
Auf, auf, es ist Zeit zum Ackerfahren!

Und gerade der Frühlingsmonat mit dem sehr zweideutigen "Märzwetter" ist oft für den Bauer sehr verhängnisvoll, denn da heißt es:

Säit Du im März zu früh,
Ist's oft vergebene Müh'.

Jedenfalls hat der fleißige Landmann alle Ursache, das Märzwetter genau zu beobachten und zu studieren, denn ein guter und trockener März entscheidet oft über sein Schicksal. Verschiedene alte Wetterregeln bestätigen vollauf diese Behauptung. Da heißt es in der einen:

Langer Schnee im März
Bricht dem Korn das Herz

und in einer anderen:

Ein sehr nasser März
Ist des Bauern Schmerz.

Ob diese Räße nun verursacht wird durch Schnee oder Regen, ist ganz gleichgültig, denn Beides bringt dem Bauern Schaden. Eine andere Wetterregel heißt:

Ein heiterer März
Erfreut des Bauern Herz

und "Ein Both Märzenthau ist einen Dulten werth". — Da wir erst aus der Frostperiode heraus sind, so läßt sich über den diesjährigen März noch nicht Vieles sagen, jedenfalls aber wäre es wünschenswert, daß wir bald vom "Märzenthau" reden könnten, indem in Feld und Garten unendlich viel zu thun ist.

— Gesperrt. Die untere Webergasse zwischen der Häfners- und Langgasse wird behufs Herstellung der Kanalanastschlüsse zur neuen Entwässerung der Grundstücke auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

— Schauturnen. Der "Turnverein" veranstaltet sein alljährliches Schauturnen in diesem Jahre am Sonntag, den 11. März, Nachmittags 3 Uhr, in der Vereinsturnhalle Hellmündstraße 33. Unter den reichhaltigen Darbietungen der Turner und Fechter dürften die Freiübungen, welche ein Kampfspiel darstellen, ein Degen-Feigen der Fechtriere sowie ein Stab-, Keulen- und Klagen-Feigen der Turner nach der Melodie der "Wacht am Rhein" besonders interessieren und einen Besuch der Veranstaltung zu einem sehr lohnenden machen.

— Geschwäftel. Frau Clara Wintermeyer Wittve hat ihr Hotel "Zum Deutschen Reich", Rheinbahnstraße 5, sammt Inventar an Herrn Heinrich Schweinsberg, seither Inhaber des Restaurants "Tannhäuser" hier, verkauft. Das Hotel wird künftighin "Hotel Schweinsberg" heißen.

Ver eins - Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Die Veranstaltung der Fechtriere des "Männer-Turnvereins" am letzten Sonntag hatte sich eines sehr zahlreichen Besuches der Mitglieder des Vereins zu erheuen. Das sehr abwechslungsreiche und schwierige Programm wurde durch einen Chor der Gesangsabtheilung des Vereins eröffnet, und hierauf begrüßte Herr Engel die Anwesenden Namens der Fechtriere. Die Fechtlübungen zeigten von tüchtiger Schulung und wurden musterhaft ausgeführt. Das Programm enthielt u. A. Massenübungen, sowie Kürreiten in Florett und Säbel, je eine Musterriege in Florett und Säbel, Lanzenübungen mit Musikbegleitung, einen Waffentreiben mit Kurzschwertern und Säbeln in Kostümen, eine Pantomime und Einzelvorträge. Die weiteren von der Gesangsabtheilung vorgetragenen Chöre fanden ebenso großen Beifall, wie das Auftreten des Mittelalters Reissinger als Jongleur und Equilibrist. Die Pantomime übte durch ihre großartige Darstellung auf die Lachmuskeln der Anwesenden einen anhaltenden Reiz aus, und die Darsteller ernteten großen Applaus. Auch seien hier die Herren Nagel, Göbe und Enders erwähnt, die ihre komischen Vorträge in bekannter Weise zu Gehör brachten. Hieran schloß sich eine Tombola mit darauffolgendem Ball.

* In der Generalversammlung des Gärtnervereins "Hedera" bildete ein Vortrag des Herrn Schäder über Chrysanthemum den Hauptpunkt der Tagesordnung. Es wurde unter Anderem Folgendes erwähnt: Die Chrysanthemum sind durch englische Züchter in den letzten 4-5 Jahren zu Rodeblumen geworden, die sie auch immer bleiben werden, da jedes Jahr neue Sorten gezüchtet werden. Sobald erfolgte die Kulturbeschreibung, wie dieselbe in Töpfen und im freien Lande ausgeführt wird. Redner nannte hierauf die verschiedenen Gattungen und zählte davon die besten und schönsten Sorten auf. Herrn Schäder wurde für seinen lehrreichen Vortrag vom Vorsitzenden der beste Dank zu Theil.

* **Wiesbaden, 5. März.** Eingaben an das Abgeordnetenhaus sind aus dem diesseitigen Regierungsbezirk weiter gerichtet worden von: 1. Mühlendessiger Hattener in Hattersheim, welcher den Erlaß einer von seiner Mühle zu entrichtenden Abgabe von 276 Mk. 77 Pf. beantragt; 2. Stadtbauinspektor Maier in Wiesbaden, welcher Namens des Centralvorstandes des Gewerbevereins für Nassau beantragt, für die Entwässerung

der gewerblichen Schulen im Sinne der Denkschrift von 1891 einzutreten; 3. Gerichtsassistent Schäfer in Frankfurt a. M., welcher beantragt, das Gehalt der Gerichtsassistenten bis auf 2700 Mk. zu erhöhen; 4. Gefängnis-Inspektor Burghardt in Frankfurt a. M., welcher die Bewilligung einer Nebenamt- und Stellezulage beantragt; 5. Mehlis und Gen., Eisenbahn-Telegraphisten in Frankfurt a. M., welche beantragen, den Eisenbahn-Telegraphisten den Wohnungszulagezuschuß der mittleren Beamten 2. Klasse zu gewähren; 6. Jakob Hirsch und Adolf Bollweger, Kaufleute in Wiesbaden, wegen ihres Baumwesens und zwar im Anschluß an die Eingabe vom 22. Januar d. J.

+ **Pferstadt, 5. März.** Der Kreisobstbaulehrer Herr Rebholz-Wiesbaden, welcher zur Zeit einen sehr gut besuchten Obstbaukursus hier abhält, ertheilte am letzten Sonntag seinen Kursisten hier im Felde praktische Unterweisungen in dem Schneiden und Pflegen der Obstbäume. Die zahlreiche Theilnahme an diesem Kurse, sowie an der praktischen Demonstration geben ein Zeugnis von dem regen Interesse, welches die hiesigen Landwirthe dem Obstbau gegenüber zeigen. Ein weiterer Beweis hierfür sind die vielen aufgestellten Baumstücke unserer Gemartung. Wir haben alle Veranlassung, unserer Kreisverwaltung für die Einrichtung des Obstbaukursus zu danken und dieselbe auch den übrigen Gemeinden zu empfehlen.

△ **Hochheim, 5. März.** Der 13. Bezirks-Verein hielt gestern im Saale des Gasthofes "Zur Rose" hier eine sehr gut besuchte Landwirtschaftliche Versammlung ab. Herr Dr. Niederhäuser hielt bei dieser Gelegenheit einen ebenso interessanten wie lehrreichen und fesselnden Vortrag: "Ueber die Anwendung der künstlichen Düngemittel". Von der Bodenkunde unserer Voreltern ausgehend, besprach der Referent die Humus-, die Mineral- und die Stickstofftheorie, die Anwendung, die Vor- und Nachteile der Stallmistdüngung und der künstlichen Düngemittel. Der Redner betonte, daß diese Düngemittel jedoch nur als Ersatz bezw. als Ergänzung bei der Düngung zu betrachten seien, und machte auf die Nothwendigkeit aufmerksam, diesen Dünger nur bei kontrollirten Firmen und zwar unter Garantie des Gehaltes an werthgebenden Stoffen so möglich auf gemeinschaftlichem Wege zu kaufen. Leider gestattet es der Raum nicht, hier noch näher auf diesen mit lebhaftem und großem Beifall aufgenommenen Vortrag näher eingehen zu können. — Der Vorsitzende Herr Louis Wintermeyer-Wiesbaden sprach über die Aufgaben, Ziele und Erfolge des 13. Bezirks, bezw. des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe, über die Bestrebungen des Bundes der Landwirthe sowie über die Einrichtung der Landwirtschaftsamern. Der Kreisobstbaulehrer Herr Rebholz-Wiesbaden referirte über die Ergebnisse der Versuche, welche die königliche Versuchsanstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim mit verschiedenen Rezepten von künstlichem Dünger bei Obstbäumen auf der Oberau bei Situlle anstellen ließ, und folgerte hieraus das große Bedürfnis der Obstbäume für Kali, Phosphorsäure und Kalk. Weiter machte der Redner auf die Vortheile aufmerksam, die durch das Kalten der Baumstämme erreicht werden. Er empfahl den Baumbesthern, beim Düngen der Steinobstbäume den Kalk und beim Düngen der Aepfel- und Birnbäume das Kali bezw. die Phosphorsäure mehr als früher zu berücksichtigen. An der weiteren Diskussion theilnahmen sich die Herren Dr. Niederhäuser, Bürgermeister Siegfried, Verwalter Balkmann, Landwirth Breuß, Landwirth Hück-Hochheim, Verwalter Wacker, Landwirth Wilb. Stritter und A. m. Nachdem der Ortsvertreter Herr Breuß-Hochheim dem Hauptreferenten sowie dem Vorsitzenden des Bez.-Vereins Namens der Versammlung gedankt hatte, wurde dieselbe geschlossen.

* **Idstein, 5. März.** Der hiesige "Evangelische Kirchen-Gesangverein" veranstaltete gestern Abend in der Turnhalle dahier sein diesjähriges Konzert, in welchem als Solisten Frau Architekt Hiel (Sopran) und Herr Thierarzt Schulze (Violine), beide von hier, mitwirkten und für ihre Vorträge lebhaften Beifall ernteten.

* **Offenbach, 5. März.** In der verfloffenen Nacht machte die Arbeiterin Katharina Amrhein aus ihren seitherigen Geliebten, einen hier bediensteten Kutscher, einen Mordversuch, indem sie ihn in seinem Bett überfiel und ihm mehrere Wunden am Kopf beibrachte. Alsdann schnitt sie ihrem Kind den Hals durch und verurtheilte sich durch Öffnen der Pulsader selbst zu tödten, was ihr aber nicht gelang. Die Verletzungen der Amrhein und des Kutschers sollen nicht schwer sein.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 6. März.** Die "Land-Nachrichten" sind vom Fürsten Bismarck ermächtigt, die Mittheilung des Grafen Dönhoff in Königsberg, Bismarck habe geäußert, die Ablehnung des russischen Handelsvertrags werde den Krieg mit Rußland herbeiführen, für eine Unwahrheit zu erklären. Bismarck habe Dönhoff um Aufklärung ersucht.

Aus Kunst und Leben.

* Die beiden Sarkophage Kaiser Wilhelm I. und der Kaiserin Augusta werden in den nächsten Monaten vollendet sein. Die von Professor Ende modellirten Kunstwerke für das Mausoleum in Charlottenburg sind in Carrara so weit in Marmor fertiggestellt worden, daß ihre Ueberführung nach Berlin in einigen Wochen erfolgen kann. Bevor ihre Weihe im Mausoleum erfolgt, wird sie der Künstler mit dem Meißel nochmals übergeben. Ende Mai oder Anfang Juni dürften die Kunstwerke jedenfalls vollendet im Mausoleum dastehen. Außer den beiden Sarkophagen, auf denen Kaiser Wilhelm I. und dessen Gemahlin ruhen, hat der Künstler auf Anordnung des Kaisers noch die machtvolle Gestalt eines Erzengels als Hüters der Gruft geschaffen. Sie wird ihren Standort in der von violettem Oberlicht erleuchteten Vorhalle des Mausoleums

erhalten. Haltung und Ausdruck der Figur sind ernst und gemessen, um nicht zu sagen kriegerisch. Kaiserlichem Wunsch zufolge sollte sie entpunden der Thatsache, daß in der Brust zwei Monarchen ruhen, unter deren Regierung die größten Kriege dieses Jahrhunderts stattgefunden haben. In römischer Kriegerrüstung, den Helm auf dem Haupte, den Mantel über den Harnisch nach hinten geworfen, steht der geflügelte Erzengel fest und stolz da, die Rechte an dem Griff des vorgelegten goldig-glänzenden Flammenswertes und an der Linken den kleinen Schild. Beim Eintritt in das Mausoleum wird man sich also direkt dieser imposanten Figur des Erzengels gegenüber befinden. An ihm vorüber schreitet man in den eigentlichen Raum der Kapelle, wo zu den bereits vorhandenen Sarkophagen der Königin Luise und Friedrich Wilhelm III. — beide bekanntlich Schöpfungen von Rauch — nun noch die beiden neuen Denkmäler von Ende, und zwar der Rückwand zunächst, Aufstellung finden werden.

„Gut deutsch“ heißt ein Buch des Stolper Gymnasialprofessors Albert Heine, das von dem Allgemeinen Deutschen Sprachverein mit dem Preise gekrönt worden ist. Die Haupttheile des Buches handeln, ähnlich wie Büchmanns „Sprachumwelts“, von der Formen- und Satzlehre. In dem Schlussabschnitt „Ueber Schönheit der Form“ hat der Verfasser, der ein gediegener Sprachforscher ist, eine Anzahl abstrakter Beispiele mitgeteilt. Er schreibt da unter Anderem: Der Schreiber folgenden Satzes: Wir stehen auf einer Bulvertorrie, die, wenn ihr der Boden herausgeschlagen wird, zum Danaidenfah werden und explodiren kann! — hat von dem Danaidenfah offenbar nur eine sehr nebelhafte Vorstellung gehabt. — Die Bilder sollten geschmackvoll sein. Geschmacklos und ungeschön ist es, den Gedanken, daß man kein Freudenbäcker sei, so auszudrücken: Gewiß, ich bin kein Freudenbäcker. — Ich bin der Luit kein Stachelschwein.“ (Vetler v. Bilkenron.) Die Schriftsteller des sogenannten jüngsten Deutschland gefaßen sich in der Anwendung solcher niedrigen Gleichnisse: der Krebsad Ergrais; „Eitelkeit, dieses stinende Glas in unierer Brust“, „Wo bleiben die Kofinen im Stollenteige deines Jchs?“ (So fragt sich der Held des Romans „Piraten“ von Gombati in einer seiner häufigen Rasenjammerstimungen.) Die Krone aller derartigen Bilder ist aber wohl folgende „realistische“ Personifikation aus demselben Roman: Es war Nacht, die Sonne war tot, die Sterne segelten sich auf den Blüschpolstern ihres Wolkenferails herum.“

Vermischtes.

* **Am in den „sehr edlen Orden vom Weißen Hirschen Sancti Huberti“** aufgenommen zu werden, wie es am Sonntag durch den Kaiser mit dem Herzoge Johann Albrecht von Mecklenburg im Palais des Fürsten Bies geschah, muß der die Aufnahme Begehrende vor allen Dingen nachweisen, daß er, wie es in dem Statut heißt, „sich des Baidwerts stets eifrig angenommen hat und für einen guten Jäger gilt.“ Das Aufnahmegeuch wird an den Großmeister des Ordens gerichtet, welcher mit den Begleitern die feierliche Ceremonie vorbereitet. Bei Beginn der Feier verliest der Kanzler das Aufnahmegeuch und richtet an den Aufzunehmenden die Frage, ob er geloben wolle, sich so zu halten, wie es die Statuten von einem alten Jäger verlangen. Nachdem die Antwort gegeben ist: „Ja gelobe es!“ wird der Aufnahme Begehrende durch Ertheilung der drei Ringe zu einem Ritter geschlagen. Durch den Großmeister erfolgt der Ritterschlag unter dem Ruf: „So, so, hob, do, hob, do!“ Bei dem ersten Rind auf den Rücken des Knieenden sagt der Großmeister: „Das ist vor Sr. Maj. den König!“, bei dem zweiten: Das ist vor Ritter, Heuter und Knecht!“, und bei dem dritten: „Habt Acht, das ist das edle Jägerrecht!“ Alle Anwesenden rufen darauf: „So, so, hob, do, ho, do!“ Jeder aufgenommene Ritter erhält ein kunstvoll angefertigtes Diplom.

* **In Abbazia** wird fleißig an den Vorbereitungen zum Empfang der deutschen Kaiserin und ihrer Kinder gearbeitet. In der Villa Szemere, welche etwas außerhalb des Parkes, aber doch im Anschluß an denselben gelegen ist, wurde für den Hofstaat Quartier gemacht. Die Villa Angiolina werden die kaiserlichen Kinder mit Lehrern, Erziehern und Bartefrauen bewohnen, und die Villa Amalia ist für die Kaiserin und den später eintreffenden Kaiser allein reservirt. Von den prächtigen Bauten der gesamten Südbahnhofzone ist die Villa Amalia die prunkhafteste. Auf einer sanft ansteigenden Erhebung des Bodens zwischen der Villa Angiolina und dem „Hotel Quarnero“ gelegen, weist sie ihre breite Front dem Meere zu. Eine breite Terrasse, zu der zwei Treppenabgänge führen, vermittelt den Eintritt ins Hochparterre, über dem sich noch zwei Stockwerke erheben. Die ganze Villa hat 20 geräumige Zimmer. In der Villa Angiolina wurde der große Mittelaal als Vern- und Spielzimmer hergerichtet. Das Haupteinrichtungsstück ist ein auf dem großen orientalischen Teppich aufgestellter Tisch, welcher nach der „Reuen Fr. Pr.“ ausdrücklich für die Kriesspiele bestellt wurde. Der Park, welcher die Villa Amalia und die Villa Angiolina umgibt und bisher die Lieblingspromenade der Kurgäste von Abbazia bildete, wird gänzlich abgeperrt, und zwar bis zum Meere herunter, und die Musikaufführungen vor der Villa Angiolina, welche den Mittelpunkt der Promenaden des Kurpublikums bildeten, werden verlegt. Sie finden während des Aufenthaltes der deutschen Kaiserin vor dem Hotel Kronprinzessin Stephanie statt, und der große Musikpavillon vor der Villa Angiolina wird für die Prinzen als Spielplatz im Freien hergerichtet. Gelocht wird weder in der Villa Amalia noch in der Villa Angiolina; die Speisen werden aus dem „Hotel Quarnero“ herübergebracht.

* **Für Raucher** muß Abessinien ein gemüthliches Land sein. Seine Majestät, der regierende König Johannes, wendet kostbare Mittel an, um seinen geliebten Unterthanen die Lust am Nikotin zu vertreiben. Schnupfern wird die Nase, Rauchern werden die Lippen abgesehen. Dafür ist aber auch in Abessinien von seiner Tabaksteuer die Rede.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 6. März.** Das Schwurgericht beschäftigte in seiner heutigen zweiten Sitzung die Anklage gegen den Tagelöhner Karl Edel I aus Dachsenhausen wegen Meineids. Den Gerichtshof bilden Herr Landgerichtsdirektor v. Adelsheim als Vorsitzender und die Herren Landgerichtsrath Wilhelm und Landrichter Haas als Beisitzer. Die Anklage wird durch Herrn Ersten Staatsanwalt Meyer vertreten. Die Vertheidigung des Angeklagten führt Herr Rechtsanwalt Dojanowski. Gerichtsschreiber ist Herr Landgerichts-Assistent Mehlert. Der Angeklagte ist am 18. Dezember 1888 in Dachsenhausen geboren, Wittwer, ohne nennenswerthes Vermögen, außer wegen Verleumdung, wegen Betrugs mit 3 Wochen Gefängnis bestraft. Nach dem Eröffnungsbeschluss wird ihm zu Last gelegt, am 10. Juli v. J. vor dem Königl. Amtsgericht in Braubach in einer Civilprozeßsache einen ihm zugesprochenen Eid wissentlich falsch geschworen zu haben. Der Angeklagte beteuert sich dieses Verbrechens nicht schuldig. Es ist eine traurige Thatsache, daß das Verbrechen des Meineids vor den Schwurgerichten am meisten vorkommt, und die Veranlassungen zu diesem schweren Verbrechen sind häufig unglaublich geringfügiger Natur. So auch in dem vorliegenden Falle, in dem es sich um 6 M. handelt. Der Angeklagte Edel hat mit der Schuhwaarenhändlerin Noos in Braubach vor dem Amtsgericht daselbst einen Civilprozeß geführt, in welchem Edel eine Darlehnsforderung der Klägerin von 6 M. bestritt. Es wurde ihm deshalb ein Eid auferlegt dahin, daß es nicht wahr sei, daß ihm die Klägerin zur Zeit, als seine jüngste Tochter aus der Schule entlassen worden, Ende der 80er Anfang der 90er Jahre, 6 M. baar geliehen habe. Diesen Eid hat Edel, nachdem er auf die Bedeutung des Eides hingewiesen war, vorschriftsmäßig abgeleistet. Er bleibt nun dabei, daß das, was er geschworen, richtig sei; er behauptet, niemals 6 M. von der Noos geliehen zu haben. Von der Anklage wird behauptet, daß dies doch wahr sei. Der dafür angetretene Beweis fällt sich darauf, daß die Ehefrau Noos dies behauptet. Danach wäre Edel zu dieser Gefirrnung und hätte gesagt, er brauche 6 Mark, um für sein Kind zur Konfirmation ein Kleid zu kaufen. Frau Noos behauptet, ihm das Geld gegeben zu haben, worauf dieser nach Coblenz gegangen wäre und nach seiner Rückkehr ihr das Kleid gegiegt hätte. Als sie den Edel später wiederholt durch eine Frau an die Rückzahlung habe mahnen lassen, hätte dieser die Forderung auch nicht bestritten, vielmehr erwidert, er würde selbst nach Braubach kommen und die Sache in Ordnung bringen. Als später die Frau Noos einen Zahlungsbefehl erwirkt, dem eine Rechnung beigegeben, auf der das Darlehn von 6 M. obenan gestanden, habe Edel erklärt, sie möchte ihm keine Kosten machen, er wolle seine Schuld bezahlen. Edel hat aber trotzdem Widerspruch erhoben, worauf die Frau Noos ihre Forderung von 6 M. Darlehn und für Schuhwaaren, im Ganzen ein Objekt zwischen 20 und 60 M., einlegte. Zur heutigen Verhandlung sind 12 Be- und Entlastungszeugen geladen, wovon 3 Kinder und ein Bruder des Angeklagten von dem Rechte der Zeugnißverweigerung Gebrauch machten. Die Verhandlung, welche von einer 2 1/2-stündigen Mittagspause unterbrochen war, ging gestern Abend um 6 1/2 Uhr zu Ende. Die Geschworenen haben beide ihnen vorgelegten, auf wissentlichen oder fahrlässigen Meineid lautende Fragen verneint, worauf der Gerichtshof den Angeklagten freisprach, die Kosten der Staatskasse zur Last legte und zugleich beschloß, den Angeklagten aus der Haft zu entlassen. — Heute Mittwoch Verhandlung gegen den Tagelöhner Philipp H Biesel von Neuhof, zuletzt in Viebrich, wegen Mordversuchs und vorräglicher Brandstiftung.

Lezte Nachrichten.

Berlin, 6. März. (Privat-Telegramm.) Die Kommission für den deutsch-russischen Handelsvertrag lehnte mit 15 gegen 10 Stimmen den Antrag der Konservativen auf einjährige Dauer des Vertrags mit einjähriger Kündigungsfrist ab, nahm dagegen Artikel 20 (zweijährige Dauer) mit 14 gegen 10 Stimmen an.

Sodum, 6. März. Der Urheber des Dynamit-Attentates in der Bismarckstraße wurde der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ zufolge in der Person des 25 Jahre alten, aus Düsseldorf gebürtigen, seit einiger Zeit von der Seebe „Karolinenfließ“ entlassenen Bergmanns Pfeiffer entdeckt. Derselbe führte bei seiner Verhaftung noch 80 Dynamit-Patronen in der Tasche mit sich. Der Attentäter gestand, daß er beschäftigt habe, das neue Landrathsamtsgebäude in die Luft zu sprengen; außer auf dem Fluß des Landrathsamts ist auch vor der Wohnung des Polizeilegeranten Bennenwig eine Dynamit-Patrone explodirt. An verschiedenen anderen Stellen wurden Dynamit-Patronen aufgefunden.

Goldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 6. März, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 300 1/2 — 301 1/2, Disconto-Commandit 194 —, Lombarden 80 1/2, Gotthardbahn-Actien 157.80, Laurahütte-Actien 128.70, Bochumer 155.90, Gelsenkirchener 148.50, Harpener 189.30, 3% Portugiesen —, Schweizer Central 118.70, Schweizer Nordost 109.30, Schweizer Union 76.80, 6% Mexikaner 59.70, 5% Italiener 74.60, Zincken, Mittelmeer —, 3% Mexikaner 17.70, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-gesellschaft —, 4% Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Bank 82.90, Hessische Ludwigsbahn —, Lombard: fest.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 6. März 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Staatspapiere.		Mex. R. Ob. Tebnt.		Pr. Dux. St.-A. ult.		Prior-Obligation.		Fkt. Hyp. S. XIV.				
4	Dtsch. Reichs-A. 108.05	5	408r	4	Raab-Oedenb. 46.37	5	Albrecht Gold 150.80	4	Hyp.-Crd.-V. 101.80			
3 1/2	101.70	3	cons. inn. ult. 17.60	4 1/2	Reichenb.-Pard. 159.	4	Böhm. Nord Gld. 101.75	4 1/2	Ldw. Crdbk. Fkt. 102.50			
3	87.65	Zf. Städt. Obligationen	104.	4 1/2	Gotthard-Bahn 100.	4	West Silb. 80.70	4	Hyp.-Bk. i. Hb. 101.35			
4	Pr. cons. St.-Anl. 108.	4	Frankf. M. Lit. R. 100.	4	Jura-Simpl. Pr.-A. 60.40	4	Gold 102.50	3 1/2	95.60			
3 1/2	101.80	4	N & Q 100.	4	St.-A. gar. 118.70	4	Elisabeth stpf. 96.50	4	Meining. Hyp.-B. 101.20			
3	87.75	4	S 100.	4	Schweiz. Central 109.70	4	strf. 102.50	4	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.50			
4	Bad. St.-Obl. 105.30	4	T. v. 91 100.20	4	Nordost 76.80	4	Franz.-Josef Silb. fl. 80.20	3 1/2	J F H K L 99.50			
4	v. 1886 107.20	4	Darmstadt 91.10	4	Verein. Schweizb. 78.50	4	Gal. C.-Ldw. 1890 79.30	3 1/2	Lit. M 99.60			
3 1/2	v. 1892 100.70	4	Heidelberg 1889 91.10	4	Ital. Mittelmeer 105.70	4	Oest. Localb. Gld. 88.80	4	Pfälz. Hyp.-Bk. 97.40			
4	Bayer. 107.40	4	Karlsruhe 1886 100.	4	Westacilianer 47.80	4	Lit. A. Silb. fl. 89.80	4	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.60			
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 99.50	4	Mainz 86 u. 88 100.	5	Russ. Südwest 76.80	4	B. 103.90	4	Central-B.-Cr. 96.20			
3	v. 1886 87.10	4	Mannheim 1890 100.	4	Luxemb. Pr.-Henri 66.80	5	Süd. Lomb. Gd. 98.65	4	Comm.-Oblig. 96.50			
4	Hessische Obl. 106.20	4	Wiesbaden 1887 100.	Zf. Industrie-Actien.	4	Allgem. Elekt.-G. 166.50	3	Anglo-Ct.-Guano 145.70	4	Hyp.-B. div. Sr. 101.15		
3	Sächsische Rte. 87.	4	Bukarest 1888 95.95	4	Bad. Anil.-u. Sodaf. 347.70	5	Zuckerf. Wagh. 68.30	4	Ung. Stab. G. fl. 108.95	4	Rhein. Hyp.-Bk. 102.10	
4	Wrttb. Obl. 75-80 106.45	5	Lissabon 2000r 54.50	4	Bierbr.-Ges. Frkf. 71.50	3	Pr.-A. 101.	3	1-8 Em. Fr. 86.25	3 1/2	Süd. B.-Cd. Mnch. 102.90	
4	81-83 106.30	4	400r 54.50	4	Brauerei Binding 169.60	3	Duisburg 51.	3	9 83.40	4	96.	
4	85-87 105.90	4	Neapel St. gar. Lo. 70.70	4	z. Eiche (Kiel) 132.	5	Prag-Dux. Gold 100.85	4	v. 1885 80.40	3 1/2	Ital. Allg. Imm. Le 55.05	
4	v. 1891 107.35	4	Rom Ser. II-VIII 99.80	4	z. Essighaus 60.	4	Raab-Oedb. 70.40	4	Erg.-N. 83.75	4	Nationalbk. 80.40	
3 1/2	88 u. 89 103.95	4	Zürich 1889 Fr. 99.80	4	Kalk (v. Bardh.) 90.	3	Rudolf Silber fl. 79.50	4	500r 47.75	4	Oest. B.-Crd.-B. 100.75	
4	Schwed. Obl. 103.95	4	Pr. Buenos-Air. 32.20	4	Kempff 115.50	4	(Salzkgtrb.) 101.85	4	Mittelmeer 80.90	4	Russ. Bod.-Crd. Rl. 104.30	
3	Schweiz. Bdg. 89 Fr. 103.30	4	Stadt Buenos-Air. 58.	4	Mainzer Act. 167.50	5	Ung. N.-Ost Gld. 85.70	4	Livorneser 51.60	4	Schwed. R.-H.-B. 101.80	
5	Griech. G.-A. v. 30 27.90	Zf. Bank-Actien.	166.30	4	Park Zweibr. 89.50	4	Galizische fl. 85.70	4	Sardin. Secund. Le. 63.05	4	Serb. StB.-C.-A. Fr. 73.	
4	kl. 33.70	4	Dtsche Reichsbank 147.50	4	Stern. Oberrad 152.50	5	Ital. gar. E.-B. Fr. 47.75	4	Sicilian. E.-B. 75.20	3 1/2	Goth. Pld. L. Th. 100 113.15	
3 1/2	v. 87 102.30	4	Frankfurter Bank 147.50	4	Storch. Speyer 109.	3	500r 47.75	4	Südit. (Mér.) Fr. 50.90	3 1/2	II 100 109.10	
5	Holländ. Obl. 74.35	4	Amsterdamer Bank 149.50	4	vor. Gräff & Sgr. 72.75	4	Mittelmeer 80.90	4	Toscan. Central 82.70	3	Holl. Comm. fl. 100 104.50	
5	Ital. Rente opt. Lire 74.	4	Badische Bank 112.40	4	Wergler 59.	4	Sardin. Secund. Le. 63.05	4	Gotthardbahn 103.30	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 132.20	
5	ult. 74.	4	Berl. Handelsg. ult. 136.70	4	Brauhaus Nürn. 77.50	4	Sicilian. E.-B. 75.20	4	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 83.50	4	Madrid. Fr. 100 36.90	
5	10000r 74.50	4	Darmst. Bank 139.90	4	Cementw. Heidelb. 135.70	4	Südit. (Mér.) Fr. 50.90	4	Russ. Südwest Rbl. 99.50	4	Mein. Pr.-Pt. Th. 100 128.40	
5	kleine 74.60	4	Deutsche Bank 169.	4	Chem. Fbr. Griesh. 241.	4	50.90	4	Rväsän-Kool. 97.95	4	Oest. v. 1854 6. fl. 250 124.50	
3	Oest. Gold-Rte. fl. 98.20	4	D. Genoss.-Bank 112.20	4	Goldenberg. 39.	3	50.90	4	Warsch.-Wien. 101.	5	1860 500 125.25	
4	St.-E.-O. (Elis.) 99.85	4	Vereinsbank 105.50	4	Weiler & Co. 180.	5	82.70	4	Wladikawkas Rbl. 99.20	3	Oldenburger Th. 100 126.35	
4	Silb.-Rte. Juli 80.70	4	Discont. Comm. 194.70	4	Dpfkornb. u. Hefef. 56.50	5	Gotthardbahn 103.30	4	Anatolische 91.10	4	Stuhlw.-R.-Gr. 100 87.40	
4	April 80.55	4	Dresdner Bank 141.10	4	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 247.	4	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 83.50	4	Port. E.-B. 1889 27.50	4	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 39.55	
4	Pap.-Rte. Febr. 80.75	4	Frankf. Hyp.-Bk. 145.	4	D. Verlagsanstalt 188.30	4	Russ. Südwest Rbl. 99.50	4	Niedl. Transv. Obl. 102.70	4	Unverinsliche pro Stück.	
4	Mai 80.75	4	Hyp.-Cr.-Ver. 112.	4	Eiseng. v. Mill. & A. 143.	4	Rväsän-Kool. 97.95	4	Am. Eisenb.-Bonds.	4	Ansbach-Gunz. fl. 7 42.60	
4	Portug. St.-Anl. 31.	4	Mitteld. Creditbk. 96.10	4	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 247.	4	Warsch.-Wien. 101.	4	Atlant. & Pac. 1937 44.55	4	Augsburger 7 28.70	
3	äuss. Schuld 22.50	4	Nat.-Bk. f. Dtschl. 109.30	4	D. Verlagsanstalt 188.30	4	Wladikawkas Rbl. 99.20	4	Brunsw. & W. 1937 59.70	4	Braunschw. Th. 20 98.70	
3	kleine St. 22.55	4	Nürnb. Vereinsbk. 176.	4	Eiseng. v. Mill. & A. 143.	4	Anatolische 91.10	4	Calif. Pac. L.M. 1912 103.10	4	Finländische Th. 10 29.60	
3	Rum. amort. Rte. Fr. 97.30	4	Pfälzische Bank 116.40	4	Elekt. G. Wien 99.	4	Chic. Burl. Nbr. 1927 86.60	4	Calif. u. Oreg. I. M. 103.10	4	Freiburger Fr. 15 29.60	
5	kl. 96.80	4	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 128.50	4	Köln. Strassenb. 137.	4	Milw.-St. Paul 1910 113.90	4	Central Pac. 1898 103.10	4	Genua Le. 150 29.60	
5	v. 1892 96.80	4	Rhein. Creditbank 122.50	4	Verl. u. Druck. 116.25	4	Chic. Rock. Isl. 1934 93.20	4	do. (Joag Vall) 1900 104.50	4	Kurhess. Th. 40 40.50	
5	v. am. 1890 85.50	4	Schaaffhaus. B.-V. 118.50	4	Mehl.-u. Brodf. Hs. 94.10	4	Illinois Centr. 1952 98.20	4	Chic. Burl. Nbr. 1927 86.60	4	Mailänder Fr. 45 16.50	
4	innere Lei 83.20	4	Süddeutsche Bank 100.40	4	Nied. Leder f. Spier 91.70	4	do. cons. 1989 29.60	4	Milw.-St. Paul 1910 113.90	4	Meining. fl. 7 25.80	
4	äuss. Orient 83.75	4	Südd. Rod.-Cr.-Bk. 161.	4	Nordd. Lloyd 111.70	4	Oreg. R.W.-Nav. 1925 69.50	4	Neuchâtel. 10 19.40	4	Oesterr. v. 64 fl. 100 329.60	
4	Russ. II. Orient Rbl. 69.20	4	Württ. Vereinsbk. 127.	4	Röhrenk.-F. Durr 104.	4	Oreg.-Cal. L.M. 1927 75.	4	Oesterr. v. 58 fl. 100 326.10	4	» Credit 5 64 100 326.10	
5	III. Orient 68.50	4	Oesterr.-Ung. Bank 855.	4	Spinn. Hüttenhm. 61.30	4	Missouri Cons. 1920 85.50	4	Pappenheimer fl. 7 25.70	4	Schwedische Th. 10 25.70	
4	Cons. v. 1880 100.20	4	Oesterr. Länderbk. 208.75	4	Strassb. Dr. u. Ver. 100.20	4	South Pac. Cal. 1905 6 105.20	4	Ung. Staatsö. fl. 100 256.80	4	Venetianer Le. 80 26.60	
4	Eisb.-A. I-II 101.35	4	Creditanst. 302.62	4	Türk. Tabak Reg. 224.	4	West. N.-Y.-Pens 1937 99.90	4	Wechsel. Kurze Sicht.	4	Amsterdam 169.35	
5	Serb. amor. G.-R. 65.	4	Ungar. Creditbk. 364.75	4	Veloc. it. Dpfsch. 65.50	4	» 1927 19.15	4	Antwerpen-Brüssel 80.15	4	Antwerpen-Brüssel 80.15	
5	Tabak-Rente 64.50	4	Esq. u. W.-B. 115.90	4	Ver. Brl.-Pft. Gum. 111.80	4	» 1927 19.15	4	Italien 70.80	4	Italien 70.80	
5	St.-E.-Obl. A. Fr. 69.50	4	Unionbk. in Wien 107.87	4	Wess. Prz. u. Stg. 77.	4	» 1927 19.15	4	London 20.46	4	London 20.46	
5	» B. 60.	4	Wiener Bk.-Verein 107.87	4	Westd. Jute-Spinn. 75.	4	» 1927 19.15	4	Paris 81.20	4	Paris 81.20	
4	Spanier opt. Pa 64.20	4	Allg. Els. Bkges. 115.	4	Zellstoffb. Waldh. 220.	4	» 1927 19.15	4	Schweizer Bankplätze 81.	4	Schweizer Bankplätze 81.	
4	ult. 64.20	4	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 110.80	4	Zellstoff Dresden 65.20	4	» 1927 19.15	4	Wien 164.20	4	Wien 164.20	
4	kl. 64.20	4	Mein. Hypoth.-Bk. 111.50	4	Zf. Bergwerks-Actien.	4	Bochum. Gussstahl 135.50	4	20-Franken-Stücke 16.24	4	20-Franken-Stücke 16.24	
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 105.70	4	Banque Ottomane 122.	4	Bochum. Gussstahl 135.50	4	Dort. U. Pr. A. L. T. A. 63.80	4	Dollars in Gold 4.18	4	Dollars in Gold 4.18	
5	Türk. Zoll.-O. opt. 100.80	Zf. Eisenbahn-Actien.	42.55	4	Harpener Bergbau 157.90	4	Harpener Bergbau 157.90	4	Dukaten 9.58	4	Dukaten 9.58	
5	» 20 101.	4	Heidelberg-Speyer 42.55	4	Concordia, Bgb.-G. 85.	4	Concordia, Bgb.-G. 85.	4	Engl. Sovereigns 20.85	4	Engl. Sovereigns 20.85	
5	» ult. 101.	4	Hess. Ludw.-Bahn 113.40	4	Concrl. Bergw.-A.-G. 71.90	4	Concrl. Bergw.-A.-G. 71.90	4	Russ. Imperials 16.65	4	Russ. Imperials 16.65	
5	Fund. v. 88 95.70	4	Ludwigsh.-Bexb. 227.90	4	Gelsenk. 148.50	4	Gelsenk. 148.50	4	Amerik. Banknoten 4.18	4	Amerik. Banknoten 4.18	
4	priv. v. 1890 95.70	4	Lübeck-Büchen. 141.60	4	Hugo b. Buer i. W. 140.	4	Hugo b. Buer i. W. 140.	4	Fransö. 81.25	4	Fransö. 81.25	
4	cons. 89.20	4	Marienb.-Mlawka 86.40	4	Kaliw. Aschersleb. 153.50	4	Kaliw. Aschersleb. 153.50	4	Oesterr. 164.20	4	Oesterr. 164.20	
1	conv. Lit. B. 37.80	4	Pfälz. Maxbahn 147.20	4	Westeregeln 150.10	4	Westeregeln 150.10	4	» bedeutet ohne Zinsen.	4	» bedeutet ohne Zinsen.	
1	» D. 24.25	4	Nordbahn 114.90	4	Lothr. Eisenwerke 14.75	4	Lothr. Eisenwerke 14.75	4	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.	4	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.	
4	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 96.95	4	Werrabahn 56.75	4	Pr.-A. Lit. A. 37.90	4	Pr.-A. Lit. A. 37.90	4	Ultimo-Notir. erster Cours	4	Ultimo-Notir. erster Cours	
4	» fl. 500 96.80	4	Albrecht 5.W. 77.50	4	Massen. Bgb.-Ges. 55.80	4	Massen. Bgb.-Ges. 55.80	4		4		
4	» fl. 100 97.30	4	Alfeld 99.	4	Oest. Alpine Mont. 47.60	4	Oest. Alpine Mont. 47.60	4		4		
4 1/2	Eie.-Al. Gld. 103.75	4	Ver. Arad. Csan. 99.	Zf. Bergwerks-Actien.	4	Riebeck. Montan 166.	4	Riebeck. Montan 166.	4		4	
4 1/2	Silb. 84.25	4	Böhm. Nord 328.26	4	Ver. Kön. & Laurah. 127.50	4	Ver. Kön. & Laurah. 127.50	4		4		
5	Pap.-Rte. 82.25	4	» West 369.50	4		4		4		4		
4 1/2	Inv.-Al. v. 88 101.90	4	Buschtherad. B. 57.25	4		4		4		4		
4	Grundentl. 78.40	4	Czakath-Agram 210.25	4		4		4		4		
5	Argent. v. 1887 Pes 46.50	4	Pr.-Act. 99.	4		4		4		4		
5	v. 88 innere 40.50	4	Donau-Drau 43.75	4		4		4		4		
5	v. 88 äuss. 42.10	4	Dux-Bodenb. ult. 43.75	4		4		4		4		
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 80.60	4	Gal. Carl-Ludw.-B. 89.20	4		4		4		4		
5 1/2	Chin. Staats-Anl. 104.20	4	Graz-Köfnach ult. 205.50	4		4		4		4		
4	Un. Egypt.-A. opt. 105.20	4	Lemberg-Czern. 225.50	4		4		4		4		
4	» ult. 101.75	4	Oest.-Ung. St.-B. 275.50	4		4		4		4		
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 59.80	4	» Local.-B. 165.62	4		4		4		4		
6	Mexik. St.-Anl. 2040r 60.10	4	» Südbahn 90.37	4		4		4		4		
6	» 408r 60.50	4	» Nordwest 185.87	4		4		4		4		
		4	» Lit. B 203.50	4	</							